Nr. 1/2022

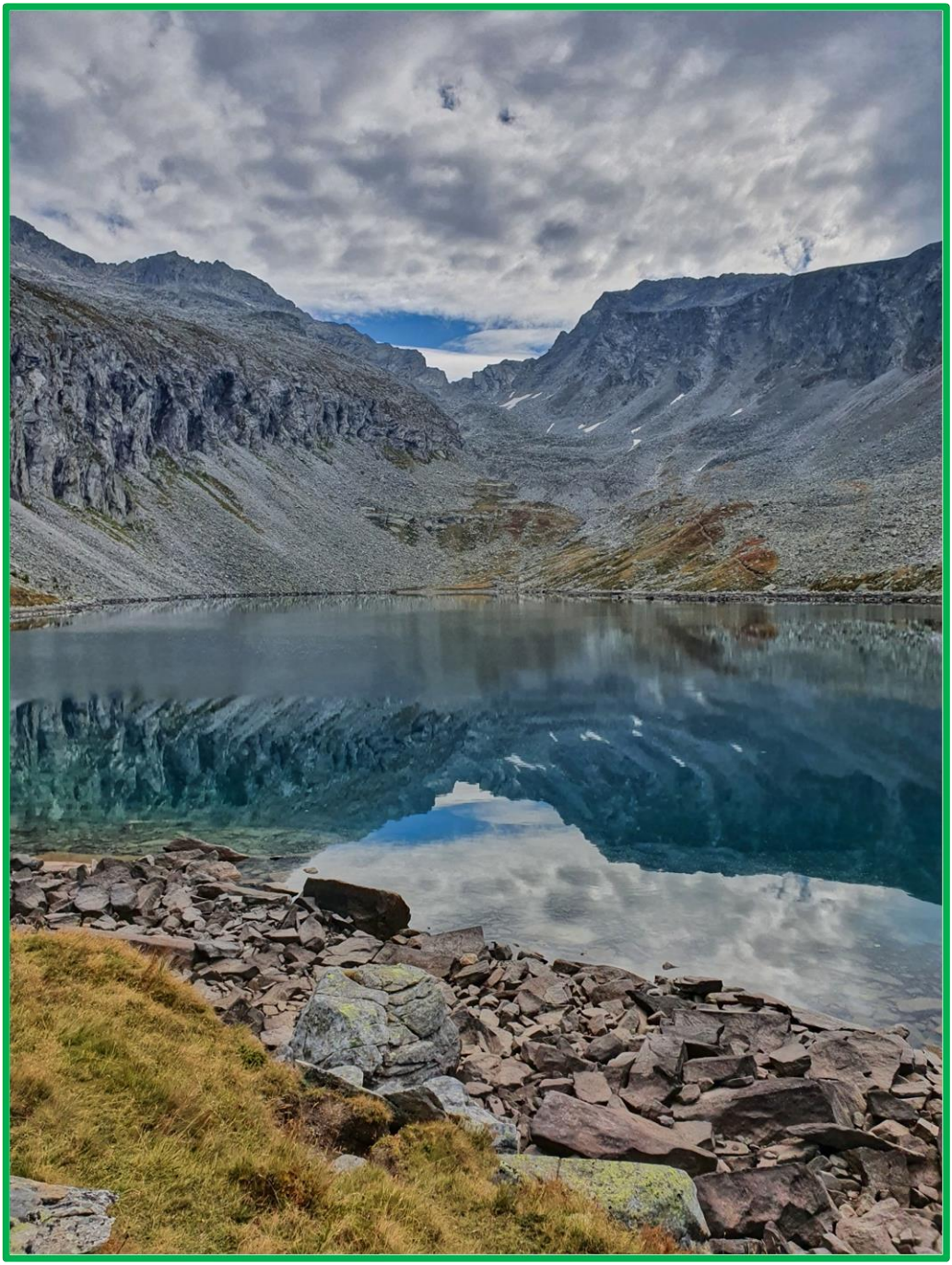
DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Hagen

Hagen*alpin*

„Heft im Heft“:

Ausbildungs- und Tourenprogramm 2022



Impressum

Mitteilungsblatt der Sektion Hagen des Deutschen Alpenvereins e.V.

Herausgeber:	Sektion Hagen des DAV
Postanschrift:	Postfach 746, 58007 Hagen, Tel. 02331-33 21 15, Fax 02331-375 24 97, E-Mail: info@dav-hagen.de Internet: www.dav-hagen.de
Geschäftsstelle:	Schulstr. 5, 58095 Hagen
Öffnungszeiten:	montags 16.30 bis 18.30 Uhr
Bankverbindung:	Sparkasse Hagen, **Konto-Nr.:** 100 034 071, **BLZ:** 450 500 01 **IBAN:** DE14450500010100034071 **Swift-BIC:** WELADE3H
Redaktion:	Ulrich Herz und Michaela Pflug

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und/oder für einen späteren Abdruck zu verwenden. Die mit Namen oder Signum des Verfassers bzw. der Verfasserin gekennzeichneten Beiträge stellen dessen bzw. deren persönliche Meinung dar.

Druck: printfactory GmbH Hagen Auflage 900 - Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Erscheinungsdatum Heft 01/2022: Januar 2022

	Seite
Impressum und Inhalt	1
Vorwort	2
Kontaktliste Vorstand und Beirat	3
Einladung zur Mitgliederversammlung 2022	4
Gedenken 2021	5
Unsere Jubilare 2022	6
Unsere neuen Mitglieder 2021	7
Kurzprotokoll der 118. Mitgliederversammlung 2021	8
Neues aus unserer Sektion	15
Wanderplan 1. Quartal 2022	19
Felsklettern	22
Klettern in der Halle	27
Gemeinschaftstour Dachsteindurchquerung	33
Mit Kindern in den Bergen	40
Wanderwoche in Südtirol	44
Der Lahnwanderweg	49
„Heft im Heft“: Ausbildungs- und Tourenprogramm 2022	57

Umschlagfoto Vorderseite:	Hagener Hütte	(Lukas Pflug)
Umschlagfoto Rückseite:	Dösener See	(Lukas Pflug)

Rainer Schubert

Liebe Mitglieder,

das Jahre 2021 geht zu Ende – und damit bereits das zweite durch die Pandemie geprägte Jahr. Dank an alle Mitglieder, die uns trotz weniger Veranstaltungen die Treue halten!

Ulrich Herz

Stichwort Dank: An dieser Stelle möchten wir zwei besonderen Menschen unseren Dank aussprechen. Unserem Hüttenwart in Willingen, Rudolf Horstmann, und seiner Frau Helga. Im Jahr 1983, also vor fast 40 Jahren, wurde Rudi als Hüttenwart gewählt. Und hat seitdem, zusammen mit seiner Frau, unsere Hütte in Willingen unermüdlich umsorgt, gepflegt und verschönert. Viele Mitglieder, die in den letzten Jahren dort ein paar Tage verbracht haben, können dies bestätigen.

Zu Beginn des Jahres 2021 hat Rudi sich noch einmal bereit erklärt, für 2 Jahre als Hüttenwart gewählt zu werden. 1 Jahr wollte er dies noch eigenständig machen, im 2. Jahr diese Tätigkeit dann an seinen Nachfolger übergeben und diesen einarbeiten. Einen Nachfolger haben wir glücklicherweise mit Lukas Pflug, Ehemann unserer Schatzmeisterin, gefunden. Stichwort Glück: Nachdem für Rudi das ablaufende Jahr leider geprägt war von Krankenhausaufenthalten, befindet er sich jetzt glücklicherweise auf dem Weg der Besserung. Somit hoffen wir, dass im Laufe des neuen Jahres die Hütte geordnet in jüngere Hände übergeben werden kann. Wir hoffen aber auch, dass die „Neuen“ die „Alten“ immer mal wieder um Rat fragen dürfen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Mitgliedern ein gutes neues Jahr mit vielen glücklichen Erlebnissen – vielleicht ja auch mal auf unserer Hütte in Willingen?
Manchmal liegt das Gute nämlich näher, als man denkt!

Helmut Schmutz

Euer Vorstand der Sektion Hagen

Michaela Pflug

Kontaktliste

Stand: 1.Januar 2022

Ehrenvorsitzender
Dr. Hans Kilian
Tel.:040/6828 4444
E-Mail: hakilian@t-online.de

Vorstand

1. Vorsitzender
Rainer Schubert
Mobil: 0172 27 09 704
E-Mail: schubert@pcp-info.com

2.Vorsitzender
Ulrich Herz
Mobil: 0157 33 22 63 91
E-Mail: ulrich.herz@dav-hagen.de

Geschäftsführer (Mitgliederverwaltung)
Helmut Schmutz
Tel.: 02333 / 4249
E-Mail: helmut.schmutz@dav-hagen.de

Schatzmeisterin
Michaela Pflug
Mobil 0173 - 72 81 937
E-Mail: michaela.pflug@dav-hagen.de

Beirat

Hüttenreferent „Hagener Hütte“ in Mallnitz
z.Zt. vakant

Wegewart im Arbeitsgebiet Mallnitz
Stephan Venus
Tel.: 02373 / 178 17 89
E-Mail: venus.stephan@googlemail.com

Hüttenwart „Hagener Hütte“ in Willingen
Rudolf Horstmann
Tel.:05632 / 96 88 23
E-Mail: rudolfhorstmann@t-online.de

Ausbildungsreferent
Andreas Römer
Mobil: 0171 488 06 16
E-Mail: andreas.roemer@dav-hagen.de

Touren- u. Klettergruppe
Bernd Körfer
Mobil: 0163 8811 690
E-Mail: bernd.koerfer@dav-hagen.de

Kletterbetreuer
Hans-Werner Treppmann
Tel.:02331/ 924 121
E-Mail: hans-werner.treppmann@dav-hagen.de

Trainer C - Sportklettern
Michael Tietz
mobil: 157 51331746
E-Mail: seldwyla@web.de

Trainer C - Bergwandern
Helmut Schmutz
Tel.: 02333 / 4249
E-Mail: helmut.schmutz@dav-hagen.de

Wanderleiter - Bergwandern
Detlef Schröder
mobil: 0176 - 62 61 38 33
E-Mail: det.schroe@web.de

Mountainbike-Treff
Fabian Hackbarth
Tel.: 01573 089 1920
E-Mail: fabian.hackbarth@dav-hagen.de

Leiterin Fachbereich Wandern
Ingrid Ollech
02332/61615
E-Mail: ingrid.ollech@unitybox.de

Leiterin Familiengruppe
Jenny Wahrheit
Tel.: 02331/484 66 83,
Mobil:0176 241 162 80,
E-Mail: wahrheit.online@gmx.de

Bücherei
Michaela Pflug
Mobil 0173 - 72 81 937
E-Mail: michaela.pflug@dav-hagen.de

***Redaktion "DAV-HAGEN**alpin"*
z.Zt. vakant

Umwelt u. Naturschutzbeauftragter(in)
z.Zt. vakant

Jugendvertreter(in)
z.Zt. vakant

Internet (Homepage)
Hans-Werner Treppmann
(siehe Kletterbetreuer)

Einladung

Gemäß § 20 (1) der Satzung für die Sektion Hagen des Deutschen Alpenvereins e.V. werden hiermit alle Vereinsmitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2022 eingeladen. Diese findet statt am

Dienstag, 21. Juni 2022, um 19.30 Uhr,

in der Freien evangelische Gemeinde, Märkischer Ring 39, 58097 Hagen.

Vorläufige Tagesordnung

1) Eröffnung und Feststellung der frist- und formgerechten Einladung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2) Gedenken der Verstorbenen
3) Jubilarehrungen
4) Bericht des Vorstandes
5) Berichte von den Mitglieder des Beirates
6) Kassenbericht 2021; anschl. Bericht der Rechnungsprüfer
7) Entlastung des Vorstandes
8) Vorstellen des Haushaltsplanes 2022
9) Verschiedenes

Anträge zur Änderung bzw. Ergänzung der Tagesordnung müssen spätestens bis 1.5.2022 schriftlich und begründet dem Vorstand vorliegen.

Ob wir die Mitgliederversammlung wegen der Corona-Pandemie wirklich durchführen dürfen und welche gesetzlichen Rahmenbedingungen dann gelten, können wir heute noch sagen. Wir werden wir Euch rechtzeitig per Mail und auf unserer Homepage informieren.

Hagen, im Dezember 2021

Der Vorstand
der DAV-Sektion Hagen e.V

Wir gedenken unserer Toten 2021

Wir trauern um verstorbene Sektionsmitglieder

Wilfried Eickelberg
* 11.08.1940 - DAV-Mitglied seit 1964

Wolfgang Hegenberg
* 04.06.1949 - DAV-Mitglied seit 1990

Ernst Schneider
* 17.06.1935 - DAV-Mitglied seit 1980

Wir werden den Heimgegangenen
ein ehrendes Andenken bewahren.

Tauernkreuz (Foto: Michaela Pflug)

Wir gratulieren zum Jubiläum 2022

Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2021 können wieder zahlreiche Mitglieder für langjährige Mitgliedschaften im Deutschen Alpenverein e.V. mit einem DAV-Ehrenzeichen in der entsprechenden Jahrgangsstufe ausgezeichnet werden.

Damit wird der besondere Dank sichtbar ausgedrückt, dass Ihr durch Eure Treue zum Deutschen Alpenverein und Eure Verbundenheit zur Sektion die Ziele und die Arbeit für eine lebendige Bergwelt nachhaltig unterstützen.

Jubilarinnen und Jubilaren, die der persönlichen Einladung zur Teilnahme an der nächsten Mitgliederversammlung nicht folgen können, erhalten das Ehrenzeichen danach auf dem Postweg zugestellt.

60 Jahre Mitgliedschaft in der Sektion Hagen
Hans-Friedrich Voigt, Ennepetal
Gerwin Trippe, Gevelsberg

50 Jahre Mitgliedschaft in der Sektion Hagen
Thomas Nagel, Hagen
Ulrich Neuschäfer, Monschau
Herbert Szczukowski, Hagen
Manfred Schmidt, Hagen
Reinhard Kusch, Hagen

40 Jahre Mitgliedschaft in der Sektion Hagen
Detlev Lengelsen, Nachrodt-Wiblingwerde
Detlef Schmidt, Schwelm
Elke Beutler, Billerbeck/Westfalen
Marianne Schlegel, Hemer
Jörg Birkenstock, Hagen
Christian Rössel, Schwerte
Reinhard Müller, Hagen
Mark Felten, Hagen
Volker Schlegel, Hemer
Gerhard Romberg, Hagen

25 Jahre Mitgliedschaft in der Sektion Hagen
Rüdiger Schneider, Gundelfingen
Manfred Meißner, Ennepetal
Silke Pilz, Bochum
Ann-Christin Niewel, Ennepetal
Marianne Niewel, Ennepetal
Merle Nagel, Hagen
Elke Goldammer, Hagen
Thorsten Hirtzbruch, Hagen
Christine Mehnert, Iserlohn
Katja Plankert, Hagen
Eline Verdonck, Hagen
Michael Berwe, Hagen
Uwe Hausdorf, Fröndenberg
Lars Bathe, Dortmund
Dieter Ritter, Hemer
Detlef Busch, Hagen
Martin Bolmerg, Iserlohn
Uta Rölfing, Hagen
Thomas Busch, Hagen
Manfred Mehnert, Iserlohn
Frederik Busch, Hagen

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren weiterhin alles Gute und viel Erfolg! Halten uns weiter die Treue!

Der Sektionsvorstand

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder 2021

August-Wilhelm Albert, Iserlohn
Marie Sofie Altmann, Ennepetal
Silke Dalchow, Schwerte
Jan-Niklas Dung, Hagen
Anna Carina Ebbinghaus, Hagen
David Ebbinghaus, Hagen
Pauline Ebbinghaus, Hagen
Regina Erbacher-Allam, Dortmund
Ute Finsterbusch, Hagen
Anja Frey, Schwerte
Dr. Dumitrita-Alina Gafencu, Herdecke
Dr. Laurentiu Gafencu, Herdecke
Heike Gottsknecht, Hagen
Max Grobe, Hagen
Petra Grundmann, Hagen
Stefan Grundmann, Hagen
Barbara Habermann, Hagen
Jonathan Henke, Menden
Hendrik Hoffmann, Hagen
Andreas Horn, Hagen
Maximilian Kespohl, Menden
Marcel Klein, Hagen
Volker Kleinedler, Iserlohn
Sophia Kriwett, Hagen
Elke Kroker, Iserlohn
Anne-Christin Krüger, Dortmund
Jennifer Kuhn, Hagen
Britta Kupfer, Iserlohn
Lukas Ließem, Hagen
Margret Lindenau, Schwerte
Yann Massard, Hagen
Eva Müller, Hagen
Kim Nowak, Dortmund
Sebastian Pabst, Iserlohn
Beatrice Petrou, Hagen
Dominik Plitzko, Hagen
Jan Rammelmann, Iserlohn
Annika Renzing, Hagen
Henning Renzing, Hagen
Henrik Renzing, Hagen
Karin Renzing, Hagen
Tobias David Röspel, Hagen
Jens Rowedder, Iserlohn
Rolf Rowedder, Leipzig
Andreas Rüb, Hagen
Thomas Sauerwald, Hagen
Nathan Schaller, Hagen
Sylke Schaller, Hagen
Henry Schmidt, Dortmund
Ida Schmidt, Dortmund
Marius Schmidt, Herdecke
Martin Schmidt, Dortmund
Nadine Schmidt, Dortmund
Annike Eva Schnier, Hagen
Christoph Schnier, Hagen
Helga Schnier, Hagen
Mikael Jonatan Schnier, Hagen
Daniela Schönekeß, Iserlohn
Mirko Schönekeß, Iserlohn
Jens Schröder, Kierspe
Jonathan Schulz, Iserlohn
Hannes Schwingel, Breckerfeld
Jasper Schwingel, Breckerfeld
Adrian Staschenuk, Hagen
Alexandra Staschenuk, Hagen
Max Staschenuk, Hagen
Moritz Staschenuk, Hagen
Nicole Steller, Hagen
Merle Stiller, Ennepetal
Florian Tünnerhoff, Schwerte
Matthias Tünnerhoff, Schwerte
Mehmet Nuri Turan, Hagen
Christian Uher, Hagen
Reiner Vallo, Remscheid

Wir freuen uns, dass Ihr Euch **für die DAV-Sektion Hagen** entschieden habt und wünschen Euch für alle alpinen Aktivitäten viel Freude und Erfolg!

Protokoll der 118. Mitgliederversammlung 2021 der Sektion Hagen im Deutschen Alpenverein

Dienstag, 15. Juni 2021 um 19.30 Uhr, Freie Evangelischen Gemeinde, Märkischer Ring 39, 58097 Hagen

---

Teilnehmer

Laut ausgelegter Teilnehmerliste waren 14 Mitglieder anwesend.

Siehe Anlage „Teilnehmerliste“

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der frist- und formgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Begrüßung der anwesenden Mitglieder und die Leitung der Versammlung erfolgte durch den 2. Vorsitzenden Ulrich Herz. Seine Ausführungen veranschaulichte er mit vielen Folien, die per Beamer projiziert wurden.

Er wies darauf hin, dass nun schon die 2. Mitgliederversammlung wegen Corona unter besonderen Rahmenbedingungen stattfinden muss. Lange war nicht sicher, ob die Mitgliederversammlung überhaupt stattfinden kann, da sich die gesetzlichen Vorgaben ständig geändert haben.

Schatzmeisterin Michaela Pflug konnte urlaubsbedingt leider nicht teilnehmen. Ulrich Herz übermittelte Grüße von ihr.

Ulrich Herz stellte fest, dass die Einladung für diese Mitgliederversammlung in schriftlicher Form mit Veröffentlichung des Termins und der Tagesordnung in der Sektionsmitteilung 1/2021 erfolgt ist. Somit wurde frist- und formgerecht eingeladen.

Die in der Einladung vorgesehene Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 2. Gedenken der Verstorbenen

Ulrich Herz erinnerte an die im vergangenen Jahr 2020 verstorbenen Mitglieder:

Gerhard Riemer - * 15.10.1955 - DAV-Mitglied seit 1990

Horst Kniese - * 03.09.1926 - DAV-Mitglied seit 1957

Horst Regnault - * 25.01.1930 - DAV-Mitglied seit 1954

Walter Goller - * 19.05.1927 - DAV-Mitglied seit 1952

Die Anwesenden erhoben sich zum Gedenken.

TOP 3. Jubilar-Ehrungen

Auch in diesem Jahr musste auf eine persönliche Ehrung im Rahmen der Mitgliederversammlung verzichtet werden. Allen Jubilaren werden die Urkunden und die Ehrenzeichen per Post zugesandt.

Ulrich Herz hofft, dass die persönliche Ehrung der Jubilare im nächsten Jahr wieder im Rahmen der Mitgliederversammlung durchgeführt werden kann.

TOP 4. Bericht des Vorstandes

Ulrich Herz berichtete von den Aktivitäten des Vorstandes.

1) Mitgliederentwicklung

Anhand einer Grafik erläuterte Ulrich Herz die Mitgliederentwicklung. Der positive Trend der vergangenen Jahre hat sich auch 2020 fortgesetzt. Es gab einen absoluten Zuwachs von 61 Mitgliedern.

2) DAV München

Die Corona Pandemie hatte im letzten Jahr auch in München die Planungen für die Jahreshauptversammlung 2020 durcheinander gebracht. Ursprünglich war die Jahreshauptversammlung am 13. und14. November in Koblenz geplant. Coronabedingt wurde diese frühzeitig abgesagt. Mit den Messehallen Friedrichshafen glaubte man, einen neuen geeigneten Standort gefunden zu haben. Doch dann kam die 2. Coronawelle und auch dieser Termin musste abgesagt werden.

Die Hauptversammlung 2020 wurde schließlich als reine digitale Veranstaltung am 11. Und 12. Juni durchgeführt.

2021 plant man wieder eine Präsenzveranstaltung und zwar am 29. und 30. November in den Messehallen Friedrichshafen.

Themen der Hauptversammlung 2020 waren u.a.

- der Verzicht auf Werbung auf der DAV-Website

- das Positionspapier „DAV und Bergpedelec im alpinen Raum“

- der Werbeausfall bei der Zeitschrift Panorama aufgrund der Klimaresolution

- der aktuelle Projektstatus beim Klimaschutz-Konzept des DAV

Zur Hauptversammlung 2021 soll die Klimaschutzstrategie und das Klimaschutzkonzept den Sektionen zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Sobald das Protokoll der Hauptversammlung vorliegt, werden wir in einem der nächsten Newsletter per Mail berichten.

Voraussetzung für den Erhalt des Newsletters ist, dass die Mailadresse in der Mitgliederdatenbank gespeichert ist. Wer den Newsletter noch nicht erhält und ihn bekommen möchte, kann einfach eine Mail an info@dav-hagen.de mit Namen, Anschrift und dem Betreff „Mailadresse“ senden.

3) Kletterwelt Sauerland

Die Kletterwelt Sauerland wurde am 1.8. 2020 wieder geöffnet, ist aber seit November 2020 wieder geschlossen.

Sie könnte bald aber wieder öffnen, wenn die Corona-Inzidenzzahlen niedrig bleiben.

TOP 5. Berichte der Mitglieder des Beirates

Ulrich Herz berichtete über die beiden Hütten der Sektion.

1) Hagener Hütte bei Mallnitz

Lange war wegen der Corona-Pandemie offen, ob und unter welchen Rahmenbedingungen die Hütten überhaupt öffnen durften. Aber in der Urlaubszeit 2020 waren Übernachtungen möglich und so wurde es doch noch ein positiver Sommer für die Hütte.

Gegenüber den Vorjahren gab es einen leichten Rückgang bei den Übernachtungen. Ursache waren sicherlich die Corona-Auflagen, insbesondere die Reduzierung der Schlafplätze in den Lagern.

Ende Juli 2020 besuchte der Vorstand die Hagener Hütte. Einmal, um zu zeigen, wie wichtig der Sektion unsere Hütte ist und zum anderen wollten sich die neuen Vorstandsmitglieder dem Hüttenwirtsehepaar Hans und Sissi Aschbacher vorstellen.

2) Ettelshütte bei Willingen

Hüttenwart Rudi Horstmann musste leider krankheitsbedingt seine Teilnahme an der Mitgliederversammlung absagen. Für ihn berichtete Ulrich Herz.

Die Übernachtungen auf der Hütte sind im Jahr 2020 gesunken, weil die Hütte im Frühjahr und Herbst mehrere Monate geschlossen bleiben musste. Auch in diesem Jahr werden die Übernachtungszahlen weiter sinken, da die Hütte erst Anfang Juni öffnen durfte.

Auch der Ettelshütte haben die beiden Neumitglieder des Vorstandes Mitte August 2020 einen Antrittsbesuch gemacht, zumal beide noch nie auf der Hütte waren.

3) Bericht über die Wandergruppen

Über die Wandergruppen berichtete Ingrid Ollech als Leiterin des Fachbereichs Wandern. Siehe Anlage „Bericht des Fachbereichs Wandern“

4) Bericht des Ausbildungsreferenten

Andreas Römer berichtete, dass 2020 fast alle geplanten Kurse und Touren ausfallen mussten. Er hofft, dass ab Sommer 2021 diese wieder stattfinden können.

Ulrich Herz bittet um Bilder und Berichte für die Sektionszeitschrift.

5) Bericht des Wegewarts

Anfang August 2020 fand in der Umgebung der Hagener Hütte ein Wege- und Hüttenbaueinsatz statt. Auch 2021 ist im Augst ein solcher Einsatz geplant.

TOP 6. Kassenbericht 2019; anschl. Bericht der Rechnungsprüfer

Anhand mehrerer Folien, die per Beamer projiziert wurden, berichtete Ulrich Herz stellvertretend für die Schatzmeisterin Michaela Pflug über die Finanzen der Sektion.

- Folie Jahresrechnung siehe Anlage „Finanzbericht 1“

- Folie Konten-Entwicklung siehe Anlage „Finanzbericht 1“

- Folie Entwicklung unserer Darlehen siehe Anlage „Finanzbericht 1“

Zur Folie Entwicklung unserer Darlehen erwähnte Ulrich Herz 2 Besonderheiten:

Zur finanziellen Entlastung der Sektionen hat der DAV Hauptverein in München im Frühjahr eine Tilgungsaussetzung für 2020 angeboten. Die haben wir in Anspruch genommen, da zu dem Zeitpunkt nicht abzusehen war, ob wir Einnahmen durch die Hagener Hütte in Mallnitz erwirtschaften konnten.

2013 hat München unserer Sektion eine zusätzliche Beihilfe gegeben, für die immer Zinsen bezahlt wurden. Offen ist, wie diese Beihilfe abgegolten werden sollte. In 2020 hat München einen Tilgungsbetrag abgebucht. Am 25.06.2021 wird der 1. Vorsitzende, Rainer Schubert, versuchen, durch ein Gespräch in München den Sachverhalt zu klären.

- Folie Finanzstatus siehe Anlage „Finanzbericht 2“

- Folie Mittelverwendung siehe Anlage „Finanzbericht 2“

Kassenprüfung:

Andreas Blohm, der zusammen mit Erich Engel die Kasse geprüft hat, berichtete über das Ergebnis. Es gab keine Beanstandungen.

TOP 7. Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Andreas Blohm wurde dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 ohne Gegenstimmen bei drei Enthaltungen die Entlastung erteilt.

TOP 8 Vorstellen des Haushaltsplanes 2021

Ulrich Herz stellte den Haushaltsplan für 2020 vor. Auch er wurde per Beamer projiziert.

Siehe Anlage „Finanzbericht 2“

Der Haushaltsplan wurde einstimmig angenommen.

TOP 9 Planmäßige Wahlen nach Ablauf der bisherigen Wahlperiode

a) Wahl der Kassenprüfer

Beide bisherigen Kassenprüfer, Andreas Blohm und Erich Engel stellten sich zur Wiederwahl. Erich Engel konnte urlaubsbedingt an der Versammlung nicht teilnehmen.

Beide wurde mit 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wiedergewählt.

b) Wahl des Beirates

Die bisherigen Mitglieder des Beirates haben sich zur Wiederwahl bereit erklärt.

Stephan Venus - Wegewart

Rudolf Horstmann – Hüttenwart Ettelshütte

Andreas Römer - Ausbildungsreferent, Trainer B Hochtouren

Bernd Körfer - Trainer C Bergsteigen

Bernd Maßmann - Trainer C Bergsteigen

Hans-Werner Treppmann - Kletterbetreuer Breitensport, Webmaster

Fabian Hackbarth - Fachübungsleiter Mountainbike

Ingrid Ollech - Leiterin Fachbereich Wandern

Heinrich Beyer – Büchereiverwaltung

Ulrich Herz berichtete von einem Telefonat mit dem Hüttenwart der Ettelshütte, Rudi Horstmann. Dieser tritt noch einmal für eine Wahlperiode an. Danach möchte er aufhören, er war dann 40 Jahre Hüttenwart. Er freut sich, wenn sich ein Nachfolger findet, den er im nächsten Jahr einarbeiten kann.

Ulrich Herz machte deutlich, wie wichtig es ist, einen Nachfolger zu finden. Denn wenn dies nicht gelingt, müsste die Hütte aufgegeben werden.

Seit 2012 ist gibt es keinen Hüttenwart für die Hagener Hütte in Mallnitz. Bisher hat der Vorstand die Funktion kommissarisch wahrgenommen. Hauptsächlich Rainer Schubert hat sich um die Hütte gekümmert, da er beruflich öfters in der Österreich unterwegs war. Die Sektion braucht unbedingt ein Mitglied, das sich dieser ehrenamtlichen Tätigkeit annimmt.

Die bisherigen Beiratsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt.

TOP 10 Verschiedenes

Ingrid Ollech regte an, auch außerhalb der Sektion Hagen nach einem Hüttenwart für die Ettelshütte bei Willingen zu suchen. Es sei wichtig, dass der Hüttenwart in der Nähe der Hütte wohnt. Andere erinnerten daran, dass Rudolf Horstmann in den ersten 20 Jahres seiner Tätigkeit als Hüttenwart die Hütte von Hagen aus betreut hat.

Gegen 20:30 danke Ulrich Herz allen Anwesenden für ihr Kommen und beendete die Versammlung.

Hagen, 18. Juni 2021

gez. Helmut Schmutz, Protokollführer

gez. Ulrich Herz, Versammlungsleiter

Neues aus der Sektion

Sektion Hagen in der Statthalle

Am 14.10.2021 war Reinhold Messner in der Statthalle und hat dort seinen neuesten Vortrag „Nanga Parbat – mein Schicksalsberg“ präsentiert.

Wir waren dort mit einem eigenen Informationsstand im Foyer vertreten.

Viele Bescher haben unseren Stand vor der Veranstaltung und während der

Pause besucht und wir haben viele interessante Gespräche geführt.

Neue Geschäftsstelle

Nach langem Suchen haben wir nun, wie wir glauben, geeignete neue Räumlichkeiten für unsere Geschäftsstelle gefunden. Sie liegt auch in der Hagener Innenstadt, konkret in der Schulstr. 5. Im Gegensatz zur alten Geschäftsstelle ist das neue Ladenlokal schön hell, und wir müssen nicht durch ein Treppenhaus gehen, das von Fahrrädern blockiert ist.

In den Monaten November und Dezember haben wir in der alten Geschäftsstelle fleißig gepackt und parallel in den neuen Räume Möbel

aufgebaut, geputzt etc. Den Umzug haben wir am 18.12. mit vereinten Kräften durchgeführt. Natürlich müssen noch einige Restarbeiten durchgeführt werden, zu denen wir vor Weihnachten nicht mehr gekommen sind.

Wir freuen uns, dass wir Euch in unserer neuen Geschäftsstelle begrüßen können!

Unsere Bücherei

Ja, es gibt sie noch. Unsere Bücherei. Etwas in die Jahre gekommen, aber mit zahlreichen Titeln. Ob Wanderführer, Wanderkarten oder sonstige Alpinliteratur: Hier gibt es einiges zu finden! Und ein Buch oder auch eine Karte in den Händen, kann auch durch das Internet nicht ersetzt werden. Da der Zahn der Zeit vor allem an der Ausbildungsliteratur genagt hat (hier hat sich in den Jahren doch einiges getan), werden wir im Frühjahr zumindest hierfür etwas Geld in die Hand nehmen.
Weitere Literatur werden wir im kommenden Jahr vom Rother-Verlag bekommen. Dieser etablierte Verlag arbeitet eng mit dem DAV zusammen und wird uns einige Exemplare, die durch eine aktuelle Auflage ersetzt wurden, kostenfrei zur Verfügung stellen.
Glücklicherweise hat sich Michaela Pflug, neben ihrer Tätigkeit als Schatzmeisterin, bereit erklärt, die Bücherei mit zu betreuen.
Mitglieder können sich die gewünschte Literatur kostenfrei jeweils montags in den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle ausleihen.

Vorstandsbesuch auf der Hagener Hütte in Mallnitz

Im August besuchten Teile des Vorstands unsere Hütte in Mallnitz. Nach einem langen, schneereichen Winter, hatte die Hütte Anfang Juli endlich öffnen können. Beim Besuch vor Ort konnten wir uns vom insgesamt guten Zustand der Hütte überzeugen. Trotzdem ist jetzt, rund 10 Jahre nach der Generalsanierung, schon wieder einiges zu reparieren. So müssen die beiden Fluchttüren getauscht werden, am Dach waren Reparaturen fällig, im Keller sind Feuchtigkeitsschäden zu beklagen. Man merkt halt, dass eine Hochgebirgshütte anderen Witterungen ausgesetzt ist, als ein Haus in Hagen.
Der Vorstand konnte in den Tagen vor Ort auch mit unseren Hüttenpächtern, Sissi und Hans Aschbacher, viele Themen besprechen. Ausführlich werden wir bei der Jahreshauptversammlung über das Hüttenjahr 2021 berichten.

Wir freuen uns natürlich immer über eine Spende zu Gunsten der Hagener Hütte!

„Nachwuchs“ im Beirat

Wie bereits im Vorwort erwähnt, wird unser Beirat zukünftig von Lukas Pflug verstärkt. Dieser wird im Jahr 2022 von Rudolf Horstmann als Hüttenwart der Ettelshütte eingearbeitet und kann somit von dessen jahrzehntelangen Erfahrungen profitieren.

Aber es gibt eine weitere erfreuliche Entwicklung: Erich Engel, unser langjähriger Kassenprüfer, hat Interesse an der seit langer Zeit vakanten Position als Hüttenreferent der Hagener Hütte in Mallnitz bekundet. Erich wird sich die Tätigkeit im Jahr 2022 genauer ansehen und sich – gemeinsam mit dem Vorstand - in die diversen Ordner einlesen.

Im Jahr 2023 werden sich dann hoffentlich beide zur Wahl stellen!

Kletterwelt Sauerland

In der Kletterwelt Sauerland erhalten unsere Sektionsmitglieder eine Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

www.kletterwelt-Sauerland.de

Siehe auch den Bericht „Klettern in der Halle“

Ehrenamtlicher Helfer gesucht

Wir suchen für die Erstellung unseres Mitteilungsheftes tatkräftige Unterstützung. Wer ist fit mit am Computer und kennt sich mit Grafikdesign aus? Wir freuen uns, meldet Euch einfach per Mail bei

vorstand@dav-hagen.de

Hagen alpin digital

Dieses Heft steht auch digital zum Download auf unserer Webseite zur Verfügung.

https://dav-hagen.de/der-verein/broschueren-und-berichte/

Wandern hält fit, wandern macht Spaß

Die DAV-Sektion Hagen bietet hierzu ein umfangreiches Programm im Sauerland, im Bergischen Land sowie im Ruhrgebiet; eine gesundheitsfördernde Betätigung an der frischen Luft, Naturerlebnisse, schöne Landschaften mit herrlichen Aussichten, Erleben der Heimat und nette Begegnungen mit Gleichgesinnten. Bei Beteiligung an den Fahrtkosten ist eine Mitfahrgelegenheit gegeben. Gäste sind herzlich willkommen.

Die **Donnerstagswanderer** wandern ca. 15 km mit Rucksackverpflegung. Egal ob Sonnenschein, Schnee oder Regen – gewandert wird nahezu jede Woche und bei fast jedem Wetter! Die bisher übliche Einkehr nach der Wanderung findet nur dann statt, wenn es nach der jeweils gültigen Coronaschutzverordnung erlaubt ist; sie ist nicht Bestandteil der geführten Wanderung.

Wegen der auch bei den Wanderungen bestehenden **Ansteckungsgefahr** mit **Corona**, gilt hier aus Sicherheitsgründen die **2-G-Regelung**. Die Nachweise sind auf Anforderung vorzulegen.

***Info**: Ingrid Ollech, ☏ 02332 61615*

Veranstaltungsplan der Wanderer

PCO steht für **P**arkplatz **Co**ncordia, Haßleyer Straße 55, 58093 Hagen.

Januar 2022

Do. 13.01. **Winterstimmung am Eilper Berg (Hagen), ca.15 km**

PCO 9:30 Uhr, Leitung: Ingeborg Kowal, ☏ 02331 953054

Do. 20.01. **Auf den Spuren von „Henriette Davidis“ (Wetter), ca.15 km**

PCO 9:30 Uhr, Leitung: Johanna Andree, ☏ 02338 2293

Do. 27.01. **Bella Vista über Wetter und Hagen, ca. 15 km**

PCO 9:30 Uhr, Leitung: Reiner Nattkamp,
☏ 02331 633153

Februar 2022

Do. 03.02. **Evtl. Grünkohlessen in der Waldgaststätte Café Halle (Hagen), mit kleiner Wanderung, ca. 8 km**

PCO 9:30 Uhr, Leitung: Ingrid Ollech, ☏ 02332 61615

Do. 10.02. **Rund um Ihmert (Hemer), ca. 15 km**

PCO 9:30 Uhr, Leitung: Ute u. Heinz-Dieter Klusmann,
☏ 02371 36071

Do. 17.02. **Durch die Bittermark (Dortmund), ca. 15 km**

PCO 9:30 Uhr, Leitung: Klaus Lindenau,
☏ 02304 14292

Do. 24.02. **Unterwegs im Gevelsberger Siebengebirge,**

ca. 15 km

PCO 9:30 Uhr, Leitung: Klaus Teunißen u. Ingrid Ollech,
☏ 02332 61615

Do. 24.02. **Letzte Abgabe der Wandervorschläge für das 2. Quartal 2022**

Wir bitten alle Wanderführerinnen und Wanderführer ihre Vorschläge mit **Ingrid Ollech rechtzeitig** abzusprechen und freuen uns auf eine rege Beteiligung, da nur so ein umfängliches und abwechslungsreiches

Programm angeboten werden kann. Herzlich willkommen sind auch Wanderer, die bisher noch keine Tour geführt haben und gerne einmal eine Wanderung vorbereiten und führen wollen.

März 2022

Do. 03.03. **Durch das schöne Hönnetal, ca. 15 km**

PCO 9:30 Uhr, Leitung: Thomas Dürrmeier,
☏ 02304 78742

Do. 10.03. **Unterwegs im Stephanopeler Tal (Hemer), ca. 15 km**

PCO 9:30 Uhr, Leitung: Wolfgang Schröder,
☏ 02331 52688

Do. 17.03. **Lennetalrunde (Wiblingwerde/ Nachrodt), ca. 15 km**

PCO 9:30 Uhr, Leitung: Klaus Lindenau,
☏ 02304 14292

Do. 24.03. **Zwischen Danzturm und Kesbern (Iserlohn), ca. 15 km**

PCO 9:30 Uhr, Leitung: Erika Salzmann,
☏ 02371 60559

Weitere Informationen: www.dav-hagen.de

Felsklettern

Klettern hat sich inzwischen zu einem Breitensport entwickelt. Üblicherweise sammeln die meisten ihre ersten Erfahrungen in einer Kletterhalle.

Steigt jedoch das Niveau, besteht oft der Drang, seine Fähigkeiten in der Natur – also am Fels – auszuprobieren und zu erweitern.

Dazu bieten wir als Sektion Hagen entsprechende Kurse. Anfänglich im leichten und sicheren Schulungsgelände,

nach kurzer Zeit am echten Fels im Klettergarten.

Die Sicherheit steht hier an höchster Stelle.

Dazu gehört, neben dem Kennenlernen der Ausrüstung, das Erlernen und das Umsetzen der Techniken im Standplatzbau, im Seilhandling, in der Kommunikation und noch einiges mehr.

Wenn die Techniken gefestigt sind und im Klettern selbst die nötige Routine gewachsen ist, ist man bereit für das Klettern in den Bergen.

Hier ist der Erlebniswert am höchsten.

Egal wie oft man schon unterwegs war, das Gefühl in einer Mehrseillängenroute, mit 200 m Luft unter dem Allerwertesten, ist immer wieder fantastisch.

Ist das Vertrauen in das Material und in das eigene Können gefestigt, werden die Kletterrouten zum Genuss.

Natürlich gilt auch hier, jede Kletterroute muss geplant werden.

Stimmt der Schwierigkeitsgrad der gewählten Route, passt das Wetter, bin ich körperlich und mental fit – dann kann‘s losgehen:

Vorbereitungen

Kontrolle

Sichern

Am Standplatz

Selbstsicherung am Standplatz

Klettern im Vorstieg

Klettern im Nachstieg

Am Gipfel

Abseilen

In diesem Sinne, wünsche ich allen noch fantastische Bergerlebnisse, falls ich euer Interesse geweckt habe schaut doch mal in unserer aktuelles Ausbildungs- und Tourenprogramm 2022 weiter hinten.

Bernd Körfer

Klettern in der Halle

Ich, Hans-Werner, möchte Euch einen kleinen Einblick in unseren Klettertreff donnerstags in der Kletterwelt Sauerland mit Nathan, Petra, Tabea, Sylke, Julia, Martina.

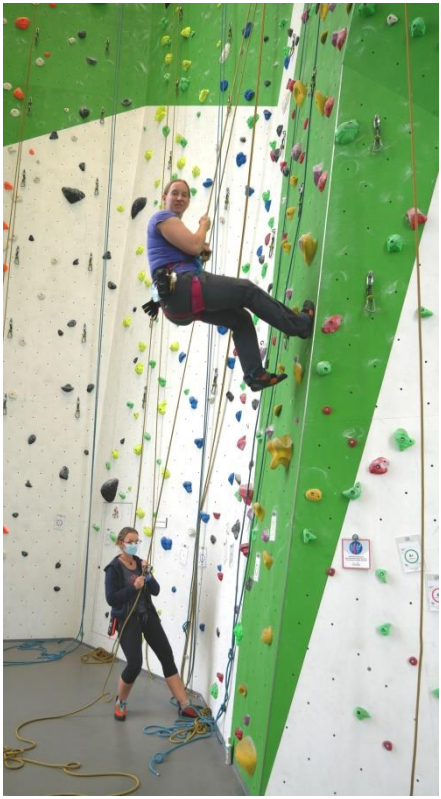
Petra sichert mit einem Grigri-Sicherungsgerät (Halbautomat) Tabea beim

Toprope-Klettern.

Toprope heißt, dass das Sicherungsseil vom Sicherer durch das Sicherungsgerät über einen Umlenker oben am Ende der Kletterroute wieder runter zum Kletterer kommt und dort im Sicherungsgurt eingeknotet ist.

Tabea hat das Seil mit dem doppelten Bulin-Knoten am Klettergurt eingebunden. Das ist ein alternativer Sicherungsknoten zum typischen doppelten Achterknoten. Der doppelte Bulin-Knoten gehört zum Ausbildungsinhalt für Vorstiegs-Sicherungskurse. Er lässt sich leichter nach einem Sturz lösen.

Tabea beim Toprope-



Tabea wird nach erfolgreichem Klettern von Petra langsam abgelassen

Nathan beginnt eine Vorstiegs-Route und ist dabei, das Seil in den ersten Sicherungspunkt einzuhängen. Im Kletterjargon wird es „klippen“ genannt, weil nach dem Seileinhängen meistens der Schnapper des Karabiners ein Klickgeräusch auslöst.

Hier ist Nathan schon in der Überhangstelle. Im Überhang ist es besonders wichtig eine stabile 3-Punkt-Position mit einer Hand und den beiden Füßen zu finden, um sicher das Seil in den nächsten Sicherungspunkt einhängen zu können.

Hier zu sehen Martina und Hans-Werner beim Toprope-Klettern. Petra und Tabea sichern. Martina in einer leichten Route. Für sie ist es nach einer Therapie mit Folgen ein Koordinierungstraining. Ich versuche mich in einer 7-er-Route. Mein Ziel ist es, die Schwierigkeit 7 auch im Vorstieg zu klettern.
Apropos Schwierigkeit, sie ist international einfach aufsteigend definiert. Je höher die Zahl umso schwerer ist die Kletterroute. Eine 3-er-Schwierigkeit ist ähnlich einer Raumspartreppe, eine 7 hat größere Abstände zwischen den Tritten und Griffen und beide sind deutlich kleiner.

Hier bin ich zu sehen, wo ich die Ferse des linken Fußes in den Klettergriff setze, um eine stabile Kletterposition für das Klippen zu haben.

Julia möchte das Grigri-Sicherungsgerät kennenlernen. Sie ist im Toprope-

Sichern ausgebildet und nutzt ein empfohlenes Sicherungsgerät, das die Handbremskraft unterstützt, genannt Autotuber. Die Motorik für das Seileinholen ist identisch. Das Ablassen des Kletterers ist anders. Deshalb hintersichere ich Julia. Das bedeutet: sollte beim Sichern ein Fehler passieren, dann halte ich das Bremsseil fest und in Verbindung mit dem Sicherungsgerät bleibt die Sicherungskette erhalten.

Darum klettern wir gerne:

Tabea: weil die Bewegung nicht nur gut tut, sondern für alle Schwierigkeitsstufen sowohl für entspanntes als auch herausforderndes Klettern was dabei ist und die Konzentration auf das Klettern dabei hilft einfach abzuschalten und den Alltag zu vergessen. Dazu die Gemeinschaft mit den Mitkletterern zu genießen macht es für mich zum idealen Ausgleichssport.

Martina: weil die Bewegung einfach gut tut und das Klettern alle Muskeln trainiert. Durch die Konzentration auf die Kletterroute kann ich mich gedanklich nur auf den Augenblick ausrichten und alles andere ausblenden. Außerdem genieße ich sehr die Gemeinschaft und den Austausch mit den anderen Kletterern unserer Gruppe.

Nathan: Klettern macht Spaß!

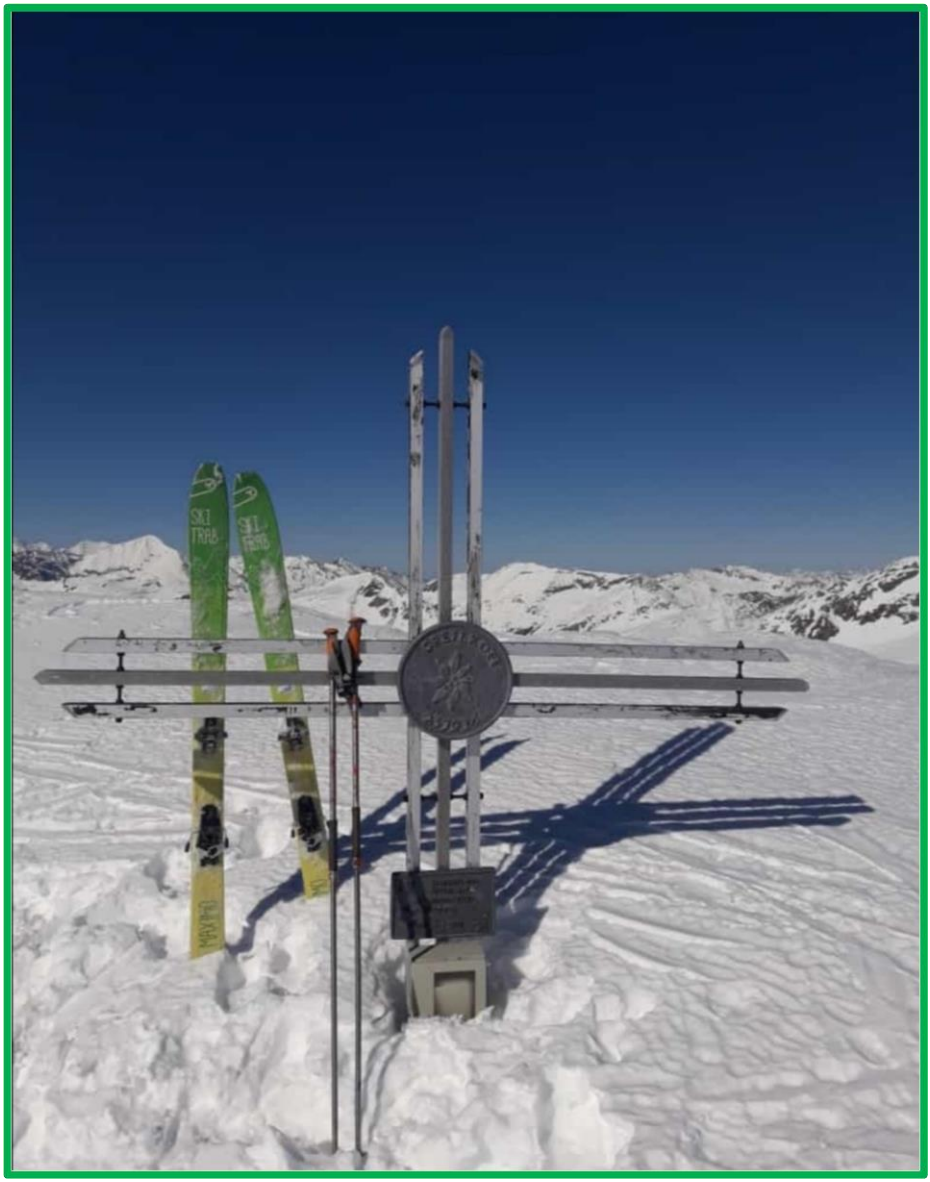
Warum klettern?

Klettern stärkt die gesamte Muskulatur und fördert die Rumpfstabilität, ohne die Wirbelsäule unnötig zu belasten. Starke Muskeln wirken sich positiv auf die Knochen aus, was wiederum eine eventuelle Osteoporose ausbremst. Auch Schnelligkeit und Beweglichkeit werden trainiert. Die Sportart wirkt sich positiv auf die Körperwahrnehmung aus, denn beim Klettern ist das Finden und Verlagern des Körperschwerpunktes für die Kletterbewegungen wichtig und dabei auch kraftsparend und fördert auch die sensorischen und motorischen Fähigkeiten. Auch Sehnen, Gelenkkapseln und Bindegewebe profitieren vom Klettern, da diese durch Dehnung, Entspannung und Druck stimuliert werden. Neben den körperlichen Aspekten profitiert auch die Psyche von dieser Sportart. Klettern fördert die Konzentrationsfähigkeit, fordert heraus sich auf das „Jetzt“ zu fokussieren.

Klettern ausprobieren?

Sehr gerne. Als Kletterbetreuer stehe ich gerne dafür zur Verfügung. Eine Terminvereinbarung für 2 bis 4 Personen reicht da völlig aus. Bei diesem Schnupperklettern erkläre ich den Sicherungsablauf und gehe individuell auf die sportliche Fähigkeit bei jedem Einzelnen ein.
Das Schnupperklettern findet dann in der Kletterwelt Sauerland statt. Klettergurte und Kletterschuhe können dort ausgeliehen werden.
Zurzeit gilt die 3G-Regel und außer beim Klettern muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.

Hans-Werner Treppmann



Greilkopf Februar 2021 (Foto: Michael Schmölzer)

Gemeinschaftstour Dachsteindurchquerung

Helmut hat die Tour geplant und hatte zur Vorbesprechung eingeladen. Ulli, Janusz, Peter, beide waren schon mit Helmut auf Gemeinschaftstouren unterwegs, sowie Jutta und ich, die neu dabei waren. So waren wir eine Wandergruppe von 55 bis 75 Jahren. Wichtige Informationen waren die Corona-Regeln in den österreichischen Hütten. Abgestimmt wurde ferner, wer alles ein Erste-Hilfe-Set mitnimmt. Hans-Werner hatte noch Nachfragen zum Linzer-Steig. Das Ergebnis war, keine Klettersteigausrüstung mitzunehmen. Denn Steige sind noch keine Klettersteige und i.d.R. nicht besonders lang. Für die persönliche Ausrüstung / Kleidung war das bekannte Zwiebelprinzip die Empfehlung. Im Nachgang haben wir noch eine Checkliste für das Rucksackpacken bekommen.

Samstag 11.09.2021: Anfahrt – Der Zug war pünktlich

Am 11. September 2021 ging es dann um kurz vor 6 Uhr am Hagener Bahnhof los. Nach mehrmaligem Umsteigen war der Zielbahnhof Golling-Abtenau erreicht. Von Golling-Abtenau hatten wir einen ‚just in time' Taxibus-Transfer nach Annaberg. Gegen 16 Uhr waren wir an unserem ersten Ziel, dem Sport-Hotel. Nach den vielen Stunden im Zug Sitzen war ein Spaziergang notwendig, um die Gelenke etwas in Bewegung zu bringen. Nach einem guten Abendessen gab es noch eine gute Gemeinschaft. Für die am nächsten Tag zu bewältigenden 1000 Höhen-meter war ein rechtzeitiges Schlafen Gehen sinnvoll, um am nächsten Morgen zeitig aufbrechen zu können.

Sonntag 12.09.2021: Aufstieg – Die Sicht reicht immer weiter

Am 12. September ging es dann nach einem guten Frühstück zeitig los. Ziel war die Hofpürgelhütte. Der Weg ging zu Beginn der Straße entlang, dann über

Wanderwege und Nebenstraßen. Im weiteren Verlauf hatten wir nur noch gute Wanderwege. An der Mahdalm-Hütte machten wir eine Trinkpause. Nach ca. 11,4 km, 1180 Höhenmetern und einer Tourenzeit von 5 Std. 45 Min. hatten wir die Hofpürgelhütte erreicht. Kurz vor der Hütte konnten wir schon die nächste Hütte, die Adamekhütte sehen. Wir konnten aber ahnen, dass der Weg dahin nicht so direkt hinführen wird. Nach dem 3G-Checkin in der Hütte lief alles unkompliziert mit dem Aufenthalt.

Montag 13.09.2021: Linzer Steig – Am Stahlseil hinauf und hinunter

Am 13. September lag der Linzer-Steig vor uns. Nach einem zeitigen Aufbruch führte durch leichten Hochnebel ein einfacher Weg bis zu einer großen Wiese und einer Kreuzung von mehreren Wanderwegen. Ab diesem Punkt war es nicht mehr weit, bis der Linzer-Steig begann. Der Steig wartete zu Anfang mit einer ersten Steigpassage auf. Ein Stahlseil diente als Geländer. Hier bestätigte sich für mich auch, dass eine Klettersteig-Ausrüstung nicht notwendig war. Im weiteren Aufstieg ging es dann über interessante Karstflächen, auf denen man hin und wieder schon genau auf seine Trittfolgen achten musste. Dann tauchte eine steile Felswand auf, die über einen drahtseilversicherten Steig überwunden werden musste. Zwischendurch war immer mal wieder die Adamekhütte zu sehen, aber es ging weiter bergab und bergauf über auslaufende Berghänge. Eine spezielle Anforderung waren steilere abfallende Kalksteinplatten ohne Auslaufmöglichkeit. Hier war besonnenes Reibungstreten angesagt. Nach ca. 12 km, 1010 Höhenmetern mit allen Zwischenanstiegen und einer Tourenzeit von 8 Stunden erreichten wir dann die Adamekhütte.

Dienstag 14.09.2021: Zur Simonyhütte – Fels, Steine und Schotter

Am 14. September war unser Ziel die Simonyhütte. Ich hatte nach dem Linzer-Steig nun einen einfacheren Wanderweg erwartet. Aber schon nach einem kurzen Abstieg von der Hütte aus bog der Weg auf einen schwarzen Weg ab. Hier konnten die Wanderstöcke schon wieder eingepackt werden. Dieses Karstgebiet hatte auch wieder interessante Wegabschnitte. Das ein und andere Mal musste man schon gut nach den Wegmarkierungen suchen. Kurze Klettereien gab es auch genug. Nicht alle waren mit Stahlseilen versichert. Geschätzt war es nur Schwierigkeit 1 der Kletterskala. Als man endlich die Simonyhütte sehen konnte war schnell klar, es dauert noch länger bis zur Ankunft. Vor uns lag ein steiler Schotterabstieg mit einer Felsseite auf der linken Seite und einem tiefen Einschnitt auf der rechten Seite. Das war für mich gefühlt ein Stressweg, der aber mit Ruhe und Konzentration doch gut bewältigt wurde. Nach ca. 12,5 km, 900 Höhenmetern mit allen Zwischenanstiegen und 8 Stunden und 40 Minuten Tourenzeit erreichten wir dann die Simonyhütte. Geschafft durch drei Tage anspruchsvollem Wandern war ein Ruhetag in Aussicht. Doch der Hüttenwirt wies uns darauf hin, dass am übernächsten Tag Regen angesagt war. Seine Empfehlung: Für die lange Tour zum Guttenberghaus doch direkt am nächsten Tag weiterzugehen. Nach einiger Zeit des Beratens und der telefonischen Bestätigung vom Guttenberghaus, einen Tag früher kommen zu können, hatten wir uns für das Weitergehen entschieden. Für diese längere Etappe war ein frühes Starten am nächsten Tag wichtig.

Mittwoch 15.09.2021: Kein Ruhetag – Durch die Latschenwildnis

Am 15. September ging es gegen 8:15 Uhr los. Zuerst ging es einen ausgebauten Schotterweg bergab. Dann folge eine Strecke mit einem einfachen Weg. Dann noch einmal ein steilerer Abstieg mit mehreren Abklettereien. Nach diesen Abstiegen waren wir in einem Gebiet mit Wiesen und Latschenkiefern. Da ging es auf einfachem Weg immer wieder leicht bergauf und bergab. Der Weg zog sich gefühlt wie Gummi dahin. Landschaftlich wunderschön, doch mit zunehmender Wanderzeit wich die Wahrnehmung der landschaftlichen Schönheit der ansteigenden Müdigkeit.

Der gefühlt letzte Kilometer führte wieder durch ‚schwarzes' Gelände mit herausfordernden Karstflächen. Auch letzte drahtseilversicherte Steige verzierten den Wegabschluss. Als endlich das Guttenberghaus zu sehen war, folgte noch ein steiler Schotterabstieg mit Versicherung und ein Wiederaufstieg zur Hütte. Nach ca. 16,4 km, 950 Höhenmetern im Aufstieg und 880 Höhenmetern im Abstieg und 9 Stunden und 25 Minuten hatten wir endlich die Hütte pünktlich zum Abendessen erreicht. Ich fühlte mich erschöpft, wenngleich die Entscheidung, den Ruhetag zu verschieben, für mich eine richtige Entscheidung war.

Donnerstag 16.09.2021: Ruhetag -Wandern oder Kartenspielen?

Der 16. September war dann der ersehnte Ruhetag. Jeder hatte die Freiheit den Ruhetag für sich zu gestalten. Einige haben Wanderungen unternommen bzw. eine Fotografier-Tour und andere haben sich für das reine Ausruhen entschieden. Der Nachmittag bot sich dann noch zum Kartenspielen, z.B. UNO, an. Die vier Tage mit

den anspruchsvollen und der langen Etappe hatten ganz schön an meiner Kondition und mentalen Spannkraft gezehrt. Von daher behagte die geplante Etappe zur Austriahütte mit einem Anstieg auf über 2500 Meter und einem langen steilen Schotterabstieg nicht. Janusz hatte andere Gründe, lieber den alternativen Weg mit Abstieg ins Tal Richtung Ramsau zu gehen. Diese unterschiedlichen Wegplanungen führten zu einem offenen Austausch, den wir auch dazu hatten. Das Ergebnis war der Abstiegsweg mit der Option, mal schauen wie das Wetter morgen ist. Dieses Vorgehen fand ich sehr gut, weil Gemeinschaftstour nicht heißt, einen Weg zwangsweise mitgehen zu müssen, sondern offen gemeinsam die persönlichen Anliegen und Befindlichkeiten auszutauschen und stehen zu lassen. Mit einem guten Abendessen und guter Gemeinschaft ging der Tag zu Ende.

Freitag 17.09.2021: Abstieg – Auf dem Panoramaweg zur Austriahütte

Am 17. September hat das Wetter die Entscheidung getroffen. Hochnebel mit Nieselregen war der Grund, und auch die Empfehlung des Hüttenwirts, doch nun gemeinsam den Abstiegsweg Richtung Ramsau zu gehen. Die ersten etwa 500 Höhenmeter Abstieg hatten wir Nieselregen, dann wurde es trocken und die Sonne kam immer mehr zum Vorschein. Auf diesen Weg war es schön, dass wir an zwei Hütten einkehren konnten für einen kleine Stärkung. Oberhalb von Ramsau gingen wir einen landschaftlich schönen Panoramaweg. Dem folge dann ein Weg mit etwa 400 Höhenmetern Anstieg zur Austriahütte. Diese Etappe war ca. 15,4km lang, hatte 1200 Höhenmeter Abstieg und insgesamt 670 Höhenmeter Aufstieg und nach 6 Stunden und 40 Minuten Tourenzeit erreichten wir die Austriahütte. Hier gab es mal wieder die Möglichkeit warm zu duschen. Diese Tour war ein schöner und gefühlt erholsamer Abschluss der Dachsteindurchquerung.

Samstag 18.09.2021: Rückfahrt – Schienenersatzverkehr und Bombenalarm

Am 18. September mussten wir leider zurückfahren. Nach dem Frühstück ging es etwa in 20 Minuten leicht gewandert zur Talstation der Dachstein-Seilbahn. Von da aus mit dem Bus zum Bahnhof in Schladming. Weiter mit dem Schienenersatz-Bus nach Bischofshofen. Dort hatten wir eine längere Wartezeit, bis der Zug nach Salzburg führ. Diese Zeit nutzten wir, um uns Bischofshofen anzusehen und etwas Proviant für die Rückfahrt einzukaufen. Dann startete die Zugfahrt. In München mussten wir, wie bei der Hinfahrt, mit den Rucksäcken schnell laufen, um den Anschlusszug zu bekommen. Und fast in Hagen angekommen mit der Vorfreude, sich nach vielen Stunden Zugfahrt endlich ins Bett legen zu können, kam die Durchsage, dass der Zug wegen eines Polizeieinsatzes nicht in Hagen halten wird. So strandeten wir in Dortmund am Hauptbahnhof. Die Ursache war eine Bombendrohung am Hagener Bahnhof. Helmut und Uli bekamen von der Bahn einen Taxischein und kamen damit bis nach Hause. Und Juttas Mann hat uns restliche Wanderer abgeholt und nach Hagen gebracht.

Was kann ich noch sagen?
Die Gemeinschaft war sehr gut. Wir hatten viele Gespräche untereinander. Die Landschaft des Dachsteingebirges war vor allem bei dem überwiegend sonnigen Wetter wunderschön. Die Karstgebiete waren anspruchsvoll zu gehen und gleichzeitig eine gute Erfahrung, dass das geht. Eine neue Erfahrung war für mich, diese Karstgebiete ohne Wanderstöcke und mit eng anliegendem Rucksack mit einem Gewicht von ca. 13 kg zu gehen. Der eng anliegende Rucksack fühlte sich mit dem Körper wie eine Einheit an und gab dadurch Sicherheit in der Balancefindung und –haltung. Allein wäre ich so eine Tour nicht gegangen. Naja, die gefühlten ständigen Wiederaufstiege in einer Höhe über 2000m waren für mich etwas anstrengend als Belastungsasthmatiker. Mein Eindruck war aber, dass ich die Gruppe damit nicht wesentlich belastet habe. Die Tagesziele haben wir ja alle zusammen immer erreicht. Dagegen waren die Steigstellen mit dem Auf- und Abklettern für mich als Sportkletterer eine angenehme Abwechslung.

Bericht: Hans-Werner Treppmann Bilder: von den Teilnehmern

Vilsalpsee Tannheim (Foto: Ulrich Herz)

Mit Kindern in den Bergen!

Nachdem wir das letzte Mal im Sommer 2013 zum Hüttenjubiläum der Hagener Hütte als Familie so „richtig“ in den Bergen waren, hörten wir schon seit längerer Zeit die Alpen mal wieder laut nach uns rufen.

Wir, das sind Julia und Stephan Venus mit Ellen (12), Malin (9) und Bjarne (7). Stephan hatte einen Wegebaueinsatz an der Hagener Hütte für August geplant und wir ordneten unseren Urlaub so, dass wir zum Abschluss alle mit aufstiegen und fleißig oben mit anpackten.

Doch zuerst wollten wir als Familie zusammen die Berge erleben. Ellen hat die Wandergene im Blut und freute sich total auf den Urlaub während Malin und Bjarne zu Hause noch eher skeptisch der ganzen Sache gegenüberstanden. Als Basecamp für die ersten zwei Wochen wählten wir im Maltatal (Kärnten) den Campingplatz „Terassencamping Maltatal“ mit Freibad, Spielplatz, Waschmaschine und was man sonst alles noch so brauchen könnte.

Lektion 1 beim Wandern mit Kinder ist: Liebe geht durch den Magen – Wandern auch. Egal, wie dick der Rucksack mit Proviant gefüllt war… zurück am Auto war er leer. Vor allem die Gipfelschokolade darf bei uns nicht fehlen. Je nach Höhenmetern bei 5 Personen auch gerne die 300g-Tafel!

Nach der ersten längeren Bergtour an der Kölnbreinsperre entlang inkl. Begehung des dortigen Klettersteiges waren auch die skeptischen Familienmitglieder vom Wandern begeistert: Aussicht, Nervenkitzel, stempeln des Wanderpasses – doch gar nicht so langweilig, dieses zu Fuß gehen!

Doch das Highlight des Urlaubes waren die Tage auf der Hagener Hütte. Beim Aufstieg haben wir noch geschwitzt, das Wetter schaltete am nächsten Tag allerdings auf kalt und windig. Trotzdem waren Bjarne, Malin und Ellen fleißig mit Farbeimer, Pinsel und Wegebauhacke dabei und gingen täglich zumindest teilweise mit raus. Das Hüttenleben mit Gesellschaftsspielen, gutem Essen und gemütlichen Schlaflagern tat sein Übriges, um die Kinder nachhaltig vom Bergwandern zu begeistern.

Wir waren ein wenig skeptisch, ob das alles so funktioniert, aber unser Fazit ist: Bergwandern geht auch mit Kindern gut! Solange die Mischung aus Proviant, Streckenlänge, Gipfeln und wanderfreien Tagen stimmt. Und das Wichtigste dabei: es hat uns allen Spaß gemacht!

Stephan Venus

Wanderwoche in Südtirol

Die Anmeldung zu einer Wanderfahrt im Jahr 2021 vorzunehmen, während der Corona-Pandemie, und dann auch noch ins Ausland(!), stellte schon ein gewisses Risiko dar und verlangte Mut und Zuversicht. Immerhin wagten es doch 24 Wanderfreudige – und keiner von ihnen sollte es bereuen.

Das Wetter hier in Westfalen vor der Fahrt war schlecht und verhieß auch für die Zeit in Südtirol nichts Gutes. So konnte man am Sonntag, 19.9.2021, dem Tag der Anreise, bei ersten Erkundungsgängen nicht auf Regenkleidung oder Regenschirm verzichten. Doch es war der letzte von Wolken verhangene Tag, schon am nächsten Morgen erstrahlte der Himmel azurblau und blieb es auch an allen Tagen bis zur Abreise.

Am ersten Tag wanderten wir zur Hochebene von Pralongia, von wo man einen herrlichen Blick auf die umliegenden Gebirgsstöcke hat. Es bildeten sich verschiedene Wandergruppen je nach Anspruch, Länge und Schwierigkeit der jeweiligen Strecken, wobei die zahlreichen Seilbahnen in Alta Badia gern angenommene Erleichterungen boten.

Überhaupt klappte es mit der Aufteilung in Wandergruppen ganz vorzüglich,

Sassongher

nachdem meine Frau Ute und ich das Programm des nächsten Tages mit alternativen Wanderrouten bei unseren allabendlichen Zusammenkünften in der Bar nach dem üppigen Abendessen vorgestellt und erläutert hatten. Es fanden sich immer auch schnell Wanderführer für die jeweiligen Routen – ein besonderer Dank geht hier noch einmal an Inge Fischer, Juliana Ebing und Manfred Kowal!

Für wenig Geld erwarben wir eine Wochenkarte für alle Busse in Südtirol, die gut von uns genutzt wurde. So fuhren wir am Dienstag auf das Grödnerjoch und starteten von dort in die Puezgruppe. Eine große Gruppe wanderte auf dem Dolomitenhöhenweg Nr. 2. Eine karge Hochgebirgslandschaft und Fernblicke zur Seiser Alm und über das Eisacktal hinaus, aber auch die Überschreitung einiger kleiner Pässe nach anstrengenden Serpentinen ließen manches Herz höher schlagen. Der Abstieg durch das schöne Edelweißtal nach Colfosco rundete diesen Wandertag ab.

Der Mittwoch stand im Zeichen der Geschichte. An der Grenze von Alta Badia, die auch die Grenze zwischen Südtirol und dem Trentino ist, fand im Ersten Weltkrieg ein entbehrungsreicher Hochgebirgskrieg statt, an den heute viele Soldatengräber, Kapellen und andere Gedenkstätten erinnern.

Bindelweg-Fedaiasee, Marmolada

Besonders eindrucksvoll finden sich diese Zeitmonumente am Lagazuoi, einem knapp 2800m hohen Berg über dem Falzaregopass. Von dort stiegen die Wanderinnen und Wanderer hinauf zur Lagazuoihütte, ein Teil über den Kaiserjäger-Klettersteig. Der Abstieg vom Lagazuoi zum Falzarego erfolgte durch ein Labyrinth von Gängen, die von den österreichischen Kaiserjägern aus dem Fels gehauen wurden für Verteidigungsstellungen und Unterkünfte. Die Ungeheuerlichkeit des Krieges und die schrecklichen Bedingungen für die Soldaten wurden uns deutlich, für einige auch bei dem Besuch des nahen Weltkriegsmuseums. Vom Lagazuoi aus sieht man auch den Kegel des Col di Lana, wo die Italiener die gesamte Bergkuppe mit der darin befindlichen österreichischen Stellung weggesprengt haben.

Der Donnerstag brachte die längste Anfahrt mit dem Bus: Über den Campolongopass ging es zum Pordoipass. Aber es sollte sich lohnen. Vor uns lag mit dem Bindelweg einer der schönsten Wanderwege der Dolomiten mit prächtigen Ausblicken, unter anderen auf den Fedaiasee und auf die Marmolada, den mit 3343m höchsten Gipfel der Dolomiten.

Heiligkreuzkofel

Dem Hotel gegenüber liegt der Heiligkreuzkofel, zu dessen Fuß man bequem mit einer Seilbahn gelangt. Diese Aufstiegshilfe nahm unsere Wandergruppe am Freitag gern in Anspruch. Der größte Teil wanderte dann

von der Heiligkreuzkapelle nahe der Bergstation aus über die sagenumwobenen Armentarawiesen Richtung Wengen, während sieben Mutige die Kreuzkofelwand auf einem Klettersteig durchstiegen. Danach ging es über eine einsame endlos scheinende Hochebene in Richtung Lavarella- und Faneshütte weiter. Nach einer kleinen Stärkung dort folgte ein langer Abstieg auf der Bergstraße nach Pederü, von wo aus der Bus zurück nach Badia genommen werden konnte.

Sella

Am Samstag wanderte die gesamte Gruppe gemeinsam einen schönen Rundweg von Armentarola aus, wo auch unsere erste Wanderung am Montag begonnen hatte. Noch einmal konnten die herrliche Landschaft und die großartigen Ausblicke genossen werden, noch einmal konnten wir uns an der guten Stimmung innerhalb der Wandergruppe erfreuen, noch einmal konnten wir die Erlebnisse einer ereignisreichen Wanderwoche Revue passieren lassen.

Abschließend muss man sagen: Wir hatten großes Glück! Das Wetter hätte besser nicht sein können, niemand verletzte sich oder erkrankte, alle waren begeistert von Unterbringung und Verpflegung im Hotel Melodia del Bosco. Nur die Wanderwoche ging viel zu schnell vorüber!

Eisenöfenalm-Gruppe

Heinz-Dieter Klusmann (Text und Bild)

Der Lahnwanderweg

Wir, Ingrid und Klaus aus Gevelsberg sind wieder unterwegs und wollen einen Teil des Lahnwanderweges erkunden. Unsere neuntägige Wanderwoche soll uns durch das wildromantische, zeitweise tief zwischen hoch aufragenden Felsen entlangschlängelnde untere Lahntal führen. Wir wollen in Weilburg beginnen und bei der Lahnmündung in den Rhein bei Lahnstein enden. Zum Ausklang ist sind noch zwei Übernachtungen in Koblenz eingeplant.

Sa. 04.09.2021

Ein Bahnstreik zwingt uns dazu nicht wie gewohnt mit dem Zug anzureisen, sondern mit dem Auto. Am späten Vormittag erreichen wir Weilburg. Weilburg dominiert mit seinem im Renaissancestil erbauten Schloss, der Residenz der Fürsten und Herzöge von Nassau. Wir erkunden die beeindruckende Schlossanlage mit ihren wunderschönen Blicken auf die umgebende Landschaft und streifen durch das kleine Städtchen. Weilburg, auch beliebt bei Kanusportlern, verfügt über den einzigen Schiffstunnel Deutschlands. Dieser unterquert den Mühlenberg in einer Länge von 195 m.

So. 05.09.2021

Nach kurzer Taxifahrt erreichen wir Aumenau, den Start unserer Wanderung. Es ist für uns schon ein wenig ungewohnt wieder den schweren Rucksack mit unserem gesamten Gepäck zu tragen. Aber wir gewöhnen uns schnell daran. Ein rotes LW auf weißem Grund wird nun für die nächsten Tage unser Begleiter auf den zwischen 15 – 20 km langen Wanderetappen sein.

Wir verlassen Aumenau durch eine Auenlandschaft; entlang von Wiesen und Feldern geht es hinauf auf die Lahnhöhen mit wunderschönen Ausblicken.

Wir stoßen auf ein Wanderpärchen aus Marburg. Die beiden hatten wir schon in Weilburg gesehen und unsere Wege kreuzten sich entlang der Tour oder in den Unterkünften immer wieder.

Nach einem Abstieg erreichen wir Vilmar mit seinen Marmorbrüchen und der Marmorbrücke. Der weltbekannte Lahnmarmor fand einst u.a. beim Innenausbau der Eremitage in St. Petersburg und des Empire State Buildings in New York Verwendung. Auf wildromantischem Pfad geht es Richtung Runkel. Der Blick auf Runkel mit seiner Burg ist ein optischer Leckerbissen. Nach dem Abstieg erkunden wir Runkel mit seiner Burganlage und den hübschen Fachwerkhäusern.

Über die Schadecker Treppchen steigen wir hinauf zu unserem Quartier im Ortsteil Schadeck.

Mo. 06.09.2021

Heute geht es weiter nach Limburg. Noch einmal genießen wir den Blick auf das noch schlafende Runkel. Entlang der Lahn und durch Wiesen und Auen wandern wir Richtung Limburg. Rechter Hand grüßt im Limburger Ortsteil Dietkirchen die auf einem Kalkfelsen errichtete Kirche Lubentius.

Schon von weitem sehen wir die Altstadt von Limburg mit seinem bedeutenden Dom. Wir erreichen Limburg und beziehen unser Quartier in einem alten Fachwerkhaus mitten in der Altstadt. Ein Bummel durch die schmalen Gassen und die Besichtigung des Doms sind immer wieder ein Erlebnis.

In jüngster Geschichte machte Limburg durch seinen Bischof Tebartz-van Elst Schlagzeilen. 31 Millionen Euro hat der Bau des Bischofssitzes von Tebartz-van Elst gekostet. Wegen der Kostenexplosion musste der Limburger Bischof sein Amt aufgeben. In den früheren Wohnräumen befindet sich nun ein Museum.

Di. 07.09.2021

Wir sind auch mit unserem bescheidenen Zimmer ohne Luxusbadewanne zufrieden, hatten eine geruhsame Nacht und setzen nach einem hervorragenden Frühstück unsere Wanderung fort.

Auf unserem Weg durchqueren wir das Örtchen Fachingen. Kaum ein deutsches Wasser verfügt über so eine ausgeprägte lebendige Tradition wie Staatl. Fachingen.

Auf unserem Weg grüßt immer wieder Schloss Schaumburg aus der Ferne. Über einen Höhenpfad erreichen wir Balduinstein. Im Gasthof Hergenhahn gibt uns eine herzensgute Wirtin Tipps zur Erkundung des Ortes und der Ruine Balduinstein.

Am Ufer der Lahn treffen wir Seniorenruderer aus Limburg wieder, die über mehrere Tage die Lahn herunterrudern.

Der Aufenthalt hier in Balduinstein ist ein Rendezvous mit der Langsamkeit und der Beschaulichkeit der dahinfliesenden Lahn.

Mi. 08.09.2021

Heute führt unsere Tagesetappe weiter nach Weinähr. Immer wieder laden herrliche Aussichten zum Verweilen ein. Vom Goethepunkt genießen wir einen besonders schönen Ausblick in den Westerwald, den Taunus und auf die Lahnschleife. Goethe hatte diese Aussicht bei seiner Lahnwanderung 1772 besonders genossen.

Nach 20 km erreichen wir unser Ziel, das Weinhotel Treiss in Weinähr.

Do. 09.09.2021

Heute steht eine anstrengende Etappe nach Bad Ems auf dem Programm. Das erste Zwischenziel ist Nassau. Um unsere Kräfte ein wenig zu schonen fahren wir das kurze Stück nach Dausenau mit dem Zug. Am frühen Nachmittag erreichen wir den Concordia Turm. Der Wanderweg schlängelt

sich nun in Serpentinen mit immer wieder schönen Aussichten hinunter nach Bad Ems.

Uns bleibt nun genug Zeit Bad Ems mit seinem historischen Kurviertel zu erkunden. Wir trauen uns Heilwasser aus dem historischen Brunnen zu kosten; würden es in größeren Mengen aber nur äußerlich anwenden.

Bad Ems war einst Treffpunkt des europäischen Hochadels unter anderem des russischen Zarenhofes und preußischen Königs Wilhelm I. Das Stadtbild, die Fassaden, das Kurviertel und die Russisch-Orthodoxe Kirche sind auch heute noch eine Augenweide. Ein besonderes Highlight am Abend ist der Blick von der Lahnbrücke auf die beleuchtete Kurpromenade.

Fr. 10.09.2021

Heute steht die letzte Wanderetappe nach Lahnstein an. Von der Aussicht am Mohresberg erfreuen wir uns an einem wunderschönen Blick auf Lahnstein mit seinen verschiedenen Stadtteilen. Wir nehmen nicht die Variante durch die Rupperts Klamm, sondern folgen der Genusstour nach Lahnstein.

Unterwegs kommen wir am historischen Wirtshaus an der Lahn vorbei. Da das Wirtshaus in Lahnstein das einzige Gasthaus entlang der Lahn war, in dem Wachsoldaten stationiert waren, wird angenommen, dass es sich um das historische „Wirtshaus an der Lahn“ mit seinen unzähligen Wirtinnenversen handelt. Aus einem der Fenster schaut eine junge Frau heraus. Ob das wohl die Wirtin ist fragen wir uns?

Da hören wir schon ein leises singen ….

Es steht ein Wirtshaus an der Lahn.
Da kehren alle Fuhrleut an.
Frau Wirtin sitzt am Ofen,
die Fuhrleut um den Tisch herum,
die Gäste sind besoffen.

Nun folgen unsere letzten Schritte bis zur Mündung der Lahn in den Rhein. Auf der gegenüberliegenden Rheinseite grüßt die Burg Stolzenfels.

Es beginnt zu regnen. Wir hatten während der gesamten Tour bisher tolles Wetter mit Tempersturen um die 25° C und leicht bewölktem oder klarem Himmel. Nach einer Rast hört es auf zu regnen und wir machen uns auf zum Bahnhof Niederlahnstein.

Mit dem Zug fahren wir nach Koblenz und beziehen unser Hotel am Jesuitenplatz in der Altstadt. Abends lassen wir den Tag in der quirligen Altstadt von Koblenz ausklingen und feiern die geschafften Wanderkilometer.

Sa. 11.09.2021

Wir schlendern entlang von Mosel und Rhein vorbei am Deutschen Eck mit Blick auf die Festung Ehrenbreitscheit. Koblenz war für uns oft Start- oder Endpunkt von Wanderungen an Rhein und Mosel und so stellt die Spitze des Deutschen Ecks für uns einen besonderen Punkt dar. Auch die Menschen verschiedener Länder die das Deutsche Eck besuchen bieten einen wunderschönen Kontrast zu den teilweise sehr einsamen Gegenden entlang des Lahnwanderweges.

Auf einer Schifffahrt auf dem Rhein entdecken wir Koblenz mit dem Deutschen Eck aus einer ganz anderen Perspektive. Den Nachmittag lassen wir im „Weindorf Koblenz“ ausklingen. Das am Rhein gelegene Weindorf wurde zur „Reichsausstellung Deutscher Wein“ im August 1925 erbaut. Hier stellten die einzelnen deutschen Weinbaugebiete ihre Weine in regionstypischen Fachwerkhäusern vor.

So. 12.09.2021

Heute fahren wir mit dem Zug von Koblenz zurück nach Weilburg. Noch einmal zieht unsere Wanderung im Zeitraffer durch die Zugfenster an uns vorbei. Die vielen Städtchen, Orte und Unterkünfte, die Begegnungen, die schönen und abwechslungsreichen Landschaften, dass leckere Essen und Trinken, aber vor allem die ruhige Stimmung und die Beschaulichkeit der dahinfließenden Lahn machten diese Wanderwoche zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Auf ein Wiedersehen an der Lahn

Ingrid Ollech und Klaus Teunißen (Text und Bild)

Info:

www.lahnwanderweg.de

Sabine Malecha, Joachim Lutz, „Lahnwanderweg“, Hikeline Wanderführer, Verlag Esterbauer, 2. Auflage 2016

Stappitzer See Mallnitz (Foto: Michaela Pflug)

Deutscher Alpenverein
Sektion Hagen

Wettersturz im Ötztal, Hildesheimer Hütte

Ausbildungs- und Tourenprogramm 2022

Herausgeber

Sektion Hagen des DAV

Schulstr. 5, 58095 Hagen,

Tel. 02331 - 332115

Geschäftsstelle geöffnet montags 16:30 – 18:30 Uhr

Internet: www.dav-hagen.de

Email: info@dav-hagen.de

Appetithappen…

Inhaltsübersicht

Vorwort

Allgemeine Informationen 4

Das Team 5

Regelmäßige Kletter- und Mountainbike-Treffs 6

Familiengruppe 8

Tagesangebote

Kletterschein Toprope 9

Kletterschein Vorstieg 10

Auffrischungskurs Vorstieg 11

Der nächste Grad – die Standardbewegung 12

Der nächste Grad – das Sturztraining 13

MTB Fahrtechnikkurs für Einsteiger 14

Klettersteig- / Sicherungskurs - auch für Familien mit Kindern geeignet 15

Spaltenbergungskurs 16

Mehrtagesangebote

Gardasee - Klettersteige für Einsteiger und Fortgeschrittene 17

MTB Wochenende in Willingen 18

Von der Halle an den Fels – Kletterschein Outdoor 19

Aufbau- / Trainingskurs Hochtouren 20

Klettern in der Pfalz – eine Herausforderung 21

Mit Kindern auf Hüttentour 22

Alpiner Basiskurs 23

Nordkette – eine Karwendeldurchquerung 24

Wir brauchen dich! Ehrenamt im DAV 25

Allgemeine Informationen

Lust auf eine schöne Wanderung? Oder eine ordentliche Hochtour über Gletscher? Oder vielleicht doch lieber eine Runde mit Gleichgesinnten in der Kletterhalle drehen?
In einem breitgefächerten Angebot lädt die Sektion ein, gemeinsam mit anderen seinem Hobby nachzugehen oder auch eine Fortbildung zu besuchen.

Die Kurse / Touren werden verantwortlich von **ausgebildeten Fachübungsleitern** geleitet. Die Vorbereitung der Kurse wird ebenso von ihnen übernommen wie die Reservierung der Unterkünfte und selbstverständlich die Führung bzw. Ausbildung vor Ort.

Bei **Gemeinschaftstouren** fungiert der Ansprechpartner nicht als verantwortlicher Leiter, die Durchführung der Touren wird in diesen Fällen von den Teilnehmern eigenverantwortlich geplant und umgesetzt. Jeder Teilnehmer ist also in der Lage, die Touren ohne Unterstützung durch einen Tourenleiter durchzuführen und zu verantworten. Durch den Wegfall der Führungsverantwortlichkeit entfällt auch der Teilnehmerbeitrag, es entstehen nur die ohnehin anfallenden Kosten für Anreise, Unterkunft, Verpflegung.

Die **angegebenen Kosten** sind die Teilnehmerbeiträge, die die Organisation, Planung und Durchführung der Touren beinhalten und an die Sektion gezahlt werden müssen. **Zusätzlich anfallende Kosten** sind Anreise, Übernachtung, Verpflegung, Seilbahnen usw.

Kinder und Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr zahlen **die Hälfte** des Erwachsenenbeitrages.

Passende Ausrüstung kann bei Bedarf bei der Sektion geliehen werden. Im Verleih befinden sich Gurte, Helme, Klettersteig-Sets, Steigeisen und Pickel.

Für **weitere Fragen** stehen die Tourenleiter zur Verfügung. Diese nehmen auch die **Anmeldungen** entgegen, beraten im Hinblick auf erforderliche Voraussetzungen oder auch bei der Auswahl der Ausrüstung.

Wir hoffen, es ist für jeden etwas dabei und wünschen viel Spaß beim Planen und Träumen für 2022! **Programmänderungen aufgrund Corona / Wettersituation usw. sind möglich!**

Viele Grüße von

eurem Ausbildungsteam

Das Team

Das Ausbildungsteam der Sektion Hagen des DAV / Ansprechpartner für Kurs- und Ausbildungsfragen

Fabian Hackbarth, Fachübungsleiter Mountainbike
Tel: 0157 / 30891920, mail: fabian.hackbarth@dav-hagen.de

Fabian

Bernd Körfer, Trainer C Bergsteigen
Tel. 0163 / 8811690, mail: bernd.koerfer@dav-hagen.de

Bernd Maßmann, Trainer C Bergsteigen
Tel. 08032 / 9799425, mail: bernd.massmann@gmx.de

Bernd K
.

Detlef Schröder, Wanderleiter
Tel. 0176 / 62813833, mail: detlef.schroeder@dav-hagen.de

Helmut Schmutz, Trainer C Bergwandern
Tel. 02333 / 4249, mail: helmut.schmutz@dav-hagen.de

Detlef

Michael Tietz, Trainer C Sportklettern (Indoor / Outdoor)
mail: michael.tietz@dav-hagen.de

Hans-Werner Treppmann, Kletterbetreuer Breitensport
Tel. 0163 / 6661154, mail: hans-werner.treppmann@dav-hagen.de

Helmut

Jenny Wahrheit, Familiengruppenleiterin
Tel. 0176 / 23422037, mail: jenny.wahrheit@dav-hagen.de

Michael

Ausbildungsreferent:

Andreas Römer, Trainer B Hochtouren
Tel. 0171 / 4880616, mail: andreas.roemer@dav-hagen.de

Hans-Werner

Andreas

Jenny

Regelmäßige Kletter- und Mountainbike Treffs

MTB Gruppe

Termine	1 Mal monatlich am Wochenende, genauer Termin mit Uhrzeit und Treffpunkt wird Anfang des Monats bekanntgegeben.
Teilnehmerzahl	max. 10 Personen
Inhalt	MTB Touren im leichten Gelände teilweise abseits von befestigten Wegen rund um Hagen und im nahen Sauerland.
Voraussetzung	Sicheres Fahren in wurzeligem Gelände abseits von Forstwegen.
Dauer	ca. 3 Stunden und 700 Höhenmeter
Ausrüstung	Mountainbike mit funktionierenden Bremsen, Helm, Ersatzschlauch und Luftpumpe sowie ggfs. Verpflegung.

Fabian Hackbarth, Tel. 0157 / 30891920,
mail: fabian.hackbarth@dav-hagen.de

Klettertreff am Montag

Jeden Montag ab 17:00 Uhr findet ein regelmäßiger Klettertreff statt.
Der Treff richtet sich an alle, die gerne klettern und / oder noch keinen Kletterpartner haben.
Auch Einsteiger sind herzlich eingeladen, um ihren Spaß am Klettern zu entdecken.

Im Winter und bei schlechtem Wetter findet der Treff in der Halle statt.
Ansonsten am Fels, in einem der umliegenden Klettergärten.

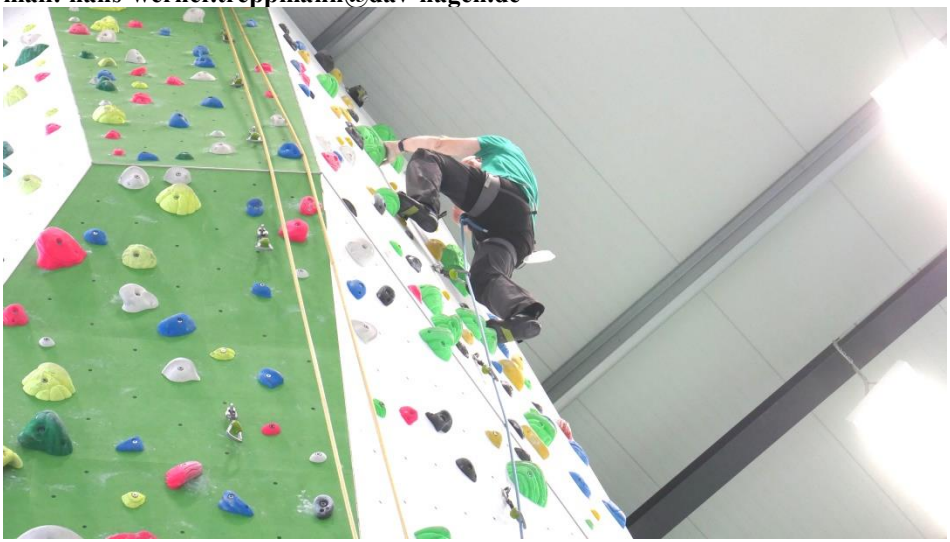
Bernd Körfer, Tel. 0163 / 8811690, mail: bernd.koerfer@dav-hagen.de

Regelmäßige Kletter- und Mountainbike Treffs

Donnerstags-Sportklettergruppe mit Technik-Einheiten

Termine donnerstags ab 17.30 Uhr!
Mindestalter 12 Jahre
Info
Bei der Donnerstags-Klettergruppe handelt es sich um einen offenen Klettertreff für Teilnehmer mit und ohne Kletterpartner. Neue Gesichter sind immer herzlich willkommen!
Die Teilnehmer klettern und sichern eigenverantwortlich, da es sich hier nicht um einen Kurs, sondern um einen lockeren Treff handelt. Daher wird die sichere Beherrschung des Topropekletterns und –sicherns (entsprechend dem DAV Toprope Schein) in der Regel vorausgesetzt. Zum Kennenlernen des Klettersports und als Kletter-Einsteiger bist du aber auch herzlich willkommen.
Unsere Treffen sollen einerseits dem gemeinschaftlichen Klettern, dem Knüpfen von Kontakten und dem Finden von Kletterpartnern dienen. Darüber hinaus wollen wir aber auch unser Können im Sportklettern verbessern. Da wollen wir uns gegenseitig ermutigen neue Projekt-Kletterrouten zu erschließen. Um diese zu lösen geben wir uns gegenseitig Tipps und trainieren ggf. spezielle Klettertechniken.
Geklettert wird vorrangig in der Kletterwelt Sauerland, bei gutem Wetter und nach vorheriger Absprache werden jedoch einzelne Termine nach draußen verlegt.

Hans-Werner Treppmann, Tel. 0163 / 6661154,
mail: hans-werner.treppmann@dav-hagen.de



Familiengruppe

Die Kinder wollen raus, wandern, klettern, Rad fahren mit Gleichgesinnten? Endlich wieder austoben, die Natur genießen?

Am meisten Spaß macht das natürlich mit anderen, unternehmungslustigen Familien. Wenn eure Kinder zwischen 4 und 10 Jahre alt, neugierig und motiviert sind, und ihr Lust habt, euch uns anzuschließen, dann meldet euch bei uns. Wir freuen uns darauf!

Einige geplante Termine:

20.02.2022:

Kleine Wanderung in Hagens Wäldern: der 3 Türme WEG

20.03.2022:

(Schnupper-) Klettern in der Kletterwelt Sauerland

10.04.2022:

Wandern rund um Wetter, (Ausgangspunkt und Ende der Wanderung mit Einkehr: Naturfreundehaus Eggeklause)

08.05.2022:

Fahrradtour an der Emscher

19.06.2022:

Klettern im Kletterwald Wetter mit Picknick

03.07. – 07.07.2022 (Sommerferien):

Hüttentour mit Kindern – (siehe S. 22)

Jenny Wahrheit, **Tel. 0176 / 23422037,**
mail: jenny.wahrheit@dav-hagen.de

Kletterschein Toprope

Dauer
Je Kurs 3x 3 Stunden

Teilnehmerzahl
mind. 2, max. 6 Teilnehmer

Ort
Kletterwelt Sauerland, Altena

Teilnehmergebühr
90 € (incl. Halleneintritt)

Inhalt
Der Kurs „Kletterschein Toprope“ richtet sich an „Kletterneulinge“, vermittelt die Grundlagen des Sportkletterns und qualifiziert die Teilnehmenden zum eigenverantwortlichen Klettern und Sichern in Einseillängenrouten im „Toprope“-Modus, also mit bereits eingehängten Seilen. Nach erfolgreicher Prüfung zum Abschluss des Kurses wird der DAV Kletterschein Toprope ausgestellt.

Voraussetzungen
Mindestalter 12 Jahre

Material
Klettergurte und Sicherungsgeräte können gestellt werden (bitte bei Anmeldung erfragen), Kletterschuhe können in der Halle geliehen werden.

Termine
11.03. – 13.03.2022;
11.11. – 13.11.2022
Beginn am ersten Kurstag ist um 18 Uhr. Die Uhrzeit für den Beginn an den folgenden Kurstagen kann abgesprochen werden.

Leitung / Anmeldung

Hans-Werner Treppmann, Tel. 0163 / 6661154,
mail: hans-werner.treppmann@dav-hagen.de

Kletterschein Vorstieg

Dauer
Je Kurs 3x 3 Stunden

Teilnehmerzahl
mind. 2, max. 6 Teilnehmer

Ort:
Kletterwelt Sauerland, Altena

Teilnehmergebühr
90 € (incl. Halleneintritt)

Inhalt
Der Kurs „Kletterschein Vorstieg“ richtet sich an Kletterer, die die Inhalte des Topropescheins sicher beherrschen und eigenständig im Topropemodus klettern und sichern können.
Der Kurs vermittelt die Grundlagen des Kletterns im Vorstieg und qualifiziert die Teilnehmenden zum eigenverantwortlichen Klettern und Sichern in Einseillängenrouten im Vorstiegsmodus. Nach erfolgreicher Prüfung zum Abschluss des Kurses wird der DAV Kletterschein Vorstieg ausgestellt.

Voraussetzungen
Mindestalter 14 Jahre, sichere Beherrschung des Toprope-Kletterns und –Sicherns.

Material
Klettergurte, Expressschlingen und Sicherungsgeräte können gestellt werden (bitte bei Anmeldung erfragen), Kletterschuhe können in der Halle geliehen werden.

Termine
11.02. – 13.02.2022;
14.10. – 16.10.2022
Beginn am ersten Kurstag ist um 18 Uhr; Die Uhrzeit für den Beginn an den folgenden Kurstagen kann abgesprochen werden.

Leitung / Anmeldung

Hans-Werner Treppmann, Tel. 0163 / 6661154,
mail: hans-werner.treppmann@dav-hagen.de

Klettern Auffrischungskurs Vorstieg

Dauer
2 Termine je 4 Stunden

Teilnehmerzahl
mind. 2 / max. 6 Teilnehmer

Ort
Kletterwelt Sauerland, Altena

Teilnehmergebühr
60 € (incl. Halleneintritt)

Inhalt
Der „Vorstieg Auffrischkurs“ richtet sich an Kletterer, die einen Sicherungskurs Vorstieg schon einmal absolviert haben und regelmäßig oder gelegentlich klettern.

Der Kurs bietet 3 Themen in Praxis an.
1. Weiches Sichern von leichten Kletterern/innen mit der Sensorhand-Methode (leichtere Kletterer/innen bekommen wir mit Sandsäcken auf ein gewünschtes Gewichtsverhältnis)
2. Einbinden von Sturztrainings in die Klettertreffs.
3. Verschiedene Sicherungsgeräte kennenlernen.

Voraussetzungen
Mindestalter 14 Jahre
Kletterschein Vorstieg

Material
Klettergurte, Expressschlingen und Sicherungsgeräte können gestellt werden (bitte bei Anmeldung erfragen), Kletterschuhe können in der Halle geliehen werden.

Termine
26.02.2022
29.10.2022

Leitung / Anmeldung

Hans-Werner Treppmann, Tel. 0163 / 6661154,
mail: hans-werner.treppmann@dav-hagen.de

Der nächste Grad – die Standardbewegung

Dauer
2 Termine je 2 Stunden

Teilnehmerzahl
mind. 2 / max. 4 Teilnehmer

Ort
nach Absprache

Teilnehmergebühr
15 € / 25 € (Nichtmitglieder)

Inhalt
Früher hieß es häufig: Wer oben ankommt, hat alles richtig gemacht. Dieser Gedanke ist schon bei intensiverem Nachdenken nicht ganz überzeugend. Seit Guido Köstermeyer 2011 zentrale Elemente guten Kletterns in der Idee von der „Standardbewegung“ beim Klettern verbunden hat, ist dieser Gedanke einfach falsch. Die Standardbewegung ermöglicht über präzises Treten, die Verschiebung des Körperschwerpunktes, die Entkoppelung und den langen Arm einen deutlich größeren Radius beim Greifen und spart dabei gleichzeitig auch deutlich Kraft.
Sie bedeutet aber auch eine sehr starke Umstellung des gewohnten Kletterns und muss intensiv geübt werden. Wer sich dafür interessiert, findet eine Reihe kurzer Videos dazu im Netz, wendet sich an michael.tietz@dav-hagen.de oder spricht mich in der Kletterhalle einfach darauf an.

Voraussetzungen
Du hast Freude am Klettern, beherrscht ein Sicherungsgerät zuverlässig und kletterst auch regelmäßig.

Material
Klettergurt, Sicherungsgerät und Kletterschuhe

Termine
Nach Absprache

Leitung / Anmeldung

Michael Tietz,
mail: michael.tietz@dav-hagen.de

Der nächste Grad – das Sturztraining

Dauer
2 Termine je 2 Stunden

Teilnehmerzahl
mind. 2 / max. 5 Teilnehmer

Ort
nach Absprache

Teilnehmergebühr
15 € / 25 € (Nichtmitglieder)

Inhalt
Die Furcht vor dem Sturz begrenzt die Arbeit an der Leistungsgrenze immer wieder und gleichzeitig gilt: Wer nicht stürzt, klettert nicht am Limit und wird nicht besser. Auch der schottische Spitzenkletterer und Kletter-Coach Dave MacLeod fest: "Fear of Falling dictates your technique!" – Angst bestimmt unsere Kletterfähigkeit: "Man verschwendet riesig viel Kraft und häufig klettern sehr starke Kletterer weit unter ihrem tatsächlichen Potential." Der einzige Weg, das Dilemma zu lösen, scheint in regelmäßigem Sturztraining zu liegen.
In der kommenden Saison werden wir uns regelmäßig zum Sturztraining verabreden. Wer sich dafür interessiert, wendet sich an michael.tietz@dav-hagen.de oder spricht mich in der Kletterhalle einfach darauf an.

Voraussetzungen
Du steigst im 5 Grad jede Route souverän vor.

Material
Klettergurt, Sicherungsgerät und Kletterschuhe

Termine
Nach Absprache

Leitung / Anmeldung

Michael Tietz,
mail: michael.tietz@dav-hagen.de

MTB Fahrtechnikkurs für Einsteiger

Termin	23.04.2022; 10:00 Uhr
Ort	Parkplatz an der Fernuni, Hagen
Teilnehmerzahl	mind. 2 / max. 6 Teilnehmer
Anmeldeschluss	14.02.2022
Teilnehmergebühr	15 € / Nichtmitglieder 25 €;

Inhalte
Dieser Kurs richtet sich an all jene die mit dem Mountainbiken anfangen möchten. Neben Grundübungen auf festem Untergrund wird das Erlernte auch auf ersten Trails angewandt

Ausrüstung	Funktionsfähiges, waldtaugliches MTB, Fahrradhelm, optional sind weitere Protektoren und Verpflegung.
Voraussetzungen	Körperliche Fitness für 4 Stunden Rad fahren sollte vorhanden sein. E-Bikes sind auch gern gesehen.

Leitung / Anmeldung

Fabian Hackbarth, Tel. 0157 / 30891920,
mail: fabian.hackbarth@dav-hagen.de

Klettersteig- / Sicherungskurs
- auch für Familien mit Kindern geeignet -

Termine	02.04.2022 oder 04.06.2022; jeweils 10:00 Uhr
Ort	Landschaftspark Duisburg Nord
Teilnehmerzahl	mind. 2 / max. 6 Teilnehmer
Anmeldeschluss	01.03.2022 / 01.05.2022
Teilnehmergebühr	15 € / 25 € (Nichtmitglieder); Gebühr Klettergarten

Inhalte
- Eigensicherung am Klettersteig
- Verhaltensregeln bei einer Klettersteigbegehung
- Partnersicherung an einfach zu versichernden Kletter(steig)passagen mit HMS und Seil
- Ausrüstungskunde
- gegebenenfalls: Sichern von Kindern am Klettersteig
- Umsetzung des Gelernten an einem Übungsklettersteig

Ausrüstung Hüftgurt, Klettersteigset, Helm, evtl. Klettersteighandschuhe; eine Ausleihe der Ausrüstung über die Sektion ist möglich.

Voraussetzung Der Kurs richtet sich an Anfänger und weniger Erfahrene, die gerne sicher auf Klettersteigen unterwegs sein wollen sowie an diejenigen, die ihr Wissen auffrischen möchten.

Leitung / Anmeldung

Andreas Römer, Tel. 0171 / 4880616,
mail: andreas.roemer@dav-hagen.de

Spaltenbergungskurs

Termin	18.06.2022 10:00 Uhr
Ort	Landschaftspark Duisburg Nord
Teilnehmerzahl	mind. 2 / max. 6 Teilnehmer
Anmeldeschluss	01.05.2022
Teilnehmergebühr	15 € / 25 € (Nichtmitglieder); Gebühr Klettergarten

Inhalte

Du möchtest dich auf Gletschertouren vorbereiten? Du möchtest deine Kenntnisse über Spaltenbergung auffrischen und vertiefen? Dann bist du hier richtig. Was wir machen werden:

- Verhalten auf Gletschern
- Gefahren auf Gletschern
- Anseilen auf dem Gletscher
- Selbstrettung nach einem Spaltensturz
- Kameradenrettung nach einem Spaltensturz (Mannschaftszug, lose Rolle)

Ausrüstung:

Hüftgurt, Helm, Verschlusskarabiner, Prusikschlingen und Bandschlingen (nach Absprache)
eine Ausleihe der Ausrüstung über die Sektion ist möglich

.

Voraussetzung

Der Kurs richtet sich an Leute, die gerne sicher auf Gletschern unterwegs sein wollen und ihre Kenntnisse der Spaltenbergung auffrischen möchten.

Leitung / Anmeldung

Andreas Römer, Tel. 0171 / 4880616,
mail: andreas.roemer@dav-hagen.de

Saisonauftakt am Gardasee:
Klettersteige für Einsteiger und Fortgeschrittene

Termin	11. – 15.04.2022
Ort	Arco / Gardasee
Teilnehmerzahl	mind. 2 / max. 6 Teilnehmer
Anmeldeschluss	01.02.2022
Teilnehmergebühr	125 €

Zur Tour

Der Gardasee ist ein Eldorado für Klettersteig-fans! Wir werden in Arco unser„Basislager“ beziehen (Unterkunft in Eigenregie) und von dort aus Tagestouren zu den Klettersteigen der Umgebung machen. Dabei werden wir in erster Linie Klettersteige im Schwierigkeitsgrad B / C machen. Nach der Tour lassen wir es uns am See, in der Eisdiele oder Pizzeria gut gehen.

Ausrüstung	Hüftgurt, Klettersteigset, Helm, Klettersteighandschuhe; eine Ausleihe der Ausrüstung über die Sektion ist möglich.
Voraussetzung	Trittsicherheit, Schwindelfreiheit; erste Vorerfahrungen mit Klettersteigen ist sinnvoll; Ausdauer für 6stündige Touren.

Leitung / Anmeldung

Andreas Römer, Tel. 0171 / 4880616,
mail: andreas.roemer@dav-hagen.de

MTB Wochenende in Willingen

Termin	Nach Absprache
Ort	Ettelshütte in Willingen
Teilnehmerzahl:	mind. 2 / max. 6 Teilnehmer
Teilnehmergebühr	50 € / 70 € (Nichtmitglieder)
Anmeldeschluss	14.02.2022

Programm / Inhalt
Freitag Treffen in Willingen, gemeinsame Fahrt zur Hagener Hütte am Ettelsberg und im Anschluss evtl. noch eine kleine Tour.
Samstag viel Spaß auf dem Mountainbike (ich könnte eine traillastige Tagestour anbieten oder einen halben Tag Bikepark mit einer kleineren Schleife auf den Trails um Willingen herum). Sonntag kleine Tour oder Bikepark und Hütte herrichten.

Voraussetzungen
Spaß am Mountainbiken in der Gruppe und dem Leben auf der Ettelshütte mit all seinen Facetten. Fahrtechnik S1 auf der Singletrailskala sollte sicher beherrscht werden (www.singletrail-skala.de/). Fitness für 1200 hm an einem Tourentag sollte vorhanden sein. Funktionstüchtiges, waldtaugliches MTB und Helm sind notwendig. Handschuhe und alle Arten von Protektoren schaden nie.

Kosten
Preise für die Ettelshütte können auf der Sektionshomepage eingesehen werden. Liftpreise zahlt jeder selber vor Ort, wir verpflegen uns selber.

Anmeldung

Fabian Hackbarth,
Tel. 0157 / 30891920,
mail:
fabian.hackbarth@dav-hagen.de

Von der Halle an den Fels – Kletterschein Outdoor
2 Tage Ausbildung, 2 Tage freies Klettern

Termin	26.05. – 29.05.2022; weitere Termine nach Absprache
Ort	Frankenjura (evtl. Pottenstein)
Teilnehmerzahl	mind. 2 / max. 5 Teilnehmer
Teilnehmergebühr	50,- Euro
Anmeldeschluss:	26.03.2022

Inhalt

Du kletterst schon einige Zeit in der Halle und steigst den 5. Grad souverän vor? Draußen zu klettern war immer mal Thema für Dich, bislang hat es Dir aber immer an der Gelegenheit gefehlt, den Einstieg zu finden? Dann ist dieser Kurs der richtige Kurs für Dich.

Das Frankenjura zählt mit über 1000 für das Klettern eingerichteten Felsen zu den größten und besten Klettergebieten Europas. In diesem Kurs lernst Du, Deine Fähigkeiten in der freien Natur zu erproben: Wie entscheide ich mich für die richtige Kletterroute? Wie finde ich die richtige Kletterroute in der freien Natur? Was muss ich beim Sichern und Vorsteigen am Naturfels beachten? Worauf muss ich achten, damit andere an „meinem Fels“ später genauso viel Spaß haben wie ich? Wir nehmen uns hier mehr Zeit als eigentlich für diesen Kurs vorgesehen ist, sodass Du Gelegenheit hast alles in entspannter Atmosphäre zu lernen und das Gebiet etwas kennen zu lernen.

Die Kursinhalte entsprechen den Kursinhalten des Kletterscheins Outdoor (vgl. Literatur), der in diesem Kurs erworben werden kann.

Voraussetzungen

Du steigst in der Kletterhalle *jede* Route im 5. Grad *souverän* vor, kannst natürlich auch den Vorstieg anderer Leute sichern und hältst drei Tage durch ;) Auch am **Vortreffen** nimmst Du teil – wir werden uns gemeinsam per Mail verabreden.

Material

Verpflichtend: Kletterschuhe, Klettergurt, Kletterhelm, Sicherungsgerät mit Karabiner, ein zusätzlicher Schraubkarabiner, zwei Bandschlingen (60 & 120 cm), Kurzprusik 70 cm (alle Fragen können beim Vortreffen geklärt werden).

Literatur: „Outdoor-Klettern Das offizielle Lehrbuch (…)“; München 2013 Muss nicht angeschafft werden!

Leitung / Anmeldung

Michael Tietz;
mail: michael.tietz@dav-hagen.de

Aufbau- / Trainingskurs Hochtouren

Termin	27.06. – 02.07.2022
Ort	Martin Busch Hütte / Ötztaler Alpen
Teilnehmerzahl	mind. 2 / max. 6 Teilnehmer
Anmeldeschluss	01.04.2022
Teilnehmergebühr	125,- €

Zum Kurs

Du hast schon mal Gletscherluft geschnuppert? Du hast erste Erfahrungen auf Hochtouren gesammelt? Du möchtest anfangen, selbständig Hochtouren zu gehen?
Der Kurs richtet sich an diejenigen, die Grunderfahrung auf leichten Hochtouren gesammelt haben und nun dieses Wissen auf weiteren Touren umsetzen und festigen möchten.
Neben kleineren Ausbildungseinheiten liegt der Schwerpunkt des Kurses auf möglichst selbständig geplanten leichten Hochtouren. Praxiserfahrung bringt hier zunehmend Sicherheit für eigenverantwortliches Bergsteigen.

Voraussetzung

Kondition: Tagestouren bis 8 Stunden Gehzeit und ca. 1000 Hm
Technik: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, alpine Erfahrung, Beherrschung des II. Schwierigkeitsgrades beim alpinen Klettern, Erfahrung im Gehen mit Steigeisen und auf Gletschern. Ideale Voraussetzung ist z.B. ein alpiner Basiskurs oder Vergleichbares.

Ausrüstung

Komplette Gletscher- und Hochtourenausrüstung erforderlich (kann gegebenenfalls ausgeliehen werden).

Leitung / Anmeldung

Andreas Römer, Tel. 0171 / 4880616,
mail: andreas.roemer@dav-hagen.de

Klettern in der Pfalz – eine Herausforderung
- Gemeinschaftstour -

Termin	23.07. – 30.07.2022
Ort	Dahner Felsenland / Pfalz
Teilnehmerzahl	mind. 3 / max. 5 Teilnehmer
Anmeldeschluss	26.03.2022
Teilnehmergebühr	entfällt (Gemeinschaftstour)
Bemerkung	Es handelt sich hierbei um eine Gemeinschaftstour. Nähere Infos zum Charakter der Tour bitte Seite 4 entnehmen.

Zur Tour Pfälzer Sandstein garantiert eine mentale Herausforderung in jedem Schwierigkeitsgrad. Die Felsen sind außerhalb der Alpen wohl nirgends wildromantischer, beeindruckender und höher. Zudem wird die Absicherung der Routen immer im Fokus unserer Aufmerksamkeit sein müssen. Es wäre also gut, wenn Du bereits erste Erfahrungen im zusätzlichen eigenständigen Absichern von Routen gesammelt hättest.
Wir werden schauen, wer mit welchen Zielen an der Fahrt teilnehmen möchte, und dann gemeinsam so planen, dass möglichst alle auf ihre Kosten kommen. Auch die Unterbringung werden wir gemeinsam planen: Vom Zeltplatz bis zum Hotel ist alles denkbar.
Das Ziel der Gemeinschaftsfahrt soll es sein, möglichst früh zu starten und möglichst lange am Fels zu sein – jeder sollte an der Leistungsgrenze arbeiten können.

Voraussetzung Du steigst im 6. Grad im „Bergwerk“ souverän vor, kannst fädeln, abseilen, und verfügst zumindest über die Grundausrüstung (Helm, Gurt, Schuhe, Sicherungsgerät…). Über die weitere Ausrüstung beraten wir bei einem Vortreffen, an dem Du teilnehmen musst.
Eine Woche Klettern erfordert gerade in der Pfalz eine nicht ganz unerhebliche Kondition und Kraftausdauer. Auch härteste Energiebolzen werden sich vermutlich über einen Pausentag freuen, den wir gemeinsam festlegen. Gut wäre, wenn Du Dich beim Vortreffen mit einer Person konkret über gemeinsame Zielvorstellungen beraten könntest und Dein Badezeug nicht vergisst.. Natürlich ist es auch möglich, an allen Tagen zu klettern.

Anmeldung

Michael Tietz,
mail: michael.tietz@dav-hagen.de

Mit Kindern auf Hüttentour
- Gemeinschaftstour -

Termin:	03.07. – 08.07.2022
Ort:	Ötztaler AV Hütten
Teilnehmerzahl:	offen
Anmeldeschluss:	01.05.2022
Teilnehmergebühr	entfällt (Gemeinschaftstour)
Bemerkung	Es handelt sich hierbei um eine Gemeinschaftstour. Nähere Infos zum Charakter der Tour bitte Seite 4 entnehmen.

Zur Tour: Auf Hüttentour mit Kindern – jeden Tag werden wir Neues entdecken. Die genaue Route werden wir nach Anmeldung festlegen, um auf das Alter und die Bedürfnisse der Kinder Rücksicht nehmen zu können. Dabei stehen kinderfreundliche AV Hütten ganz oben auf unserer Wunschliste – vielleicht mit einem kleinen See oder anderen spannenden Abenteuern in der Nähe.

Anmeldung:

Jenny Wahrheit, Tel. 0176 / 23422037,
mail: jenny.wahrheit@dav-hagen.de

Alpiner Basiskurs

Termin 10.09. – 17.09. 2022
Ort Zillertal / Greizer Hütte
Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 6 Teilnehmer
Anmeldeschluss 01.06.2022
Teilnehmergebühr 175 €

Zum Kurs

Unsicherheit und Unkenntnis über das, was in den Bergen alles möglich ist, ohne richtig in den Felsen klettern zu müssen, hält viele von den Bergen fern. Hier ist das Ziel, alle Grundlagen in Fels, Schnee und Eis kennenzulernen.
Das breitgefächerte Programm lässt dich in alle Disziplinen des klassischen Bergsteigens hineinschnuppern.
In diesem Kurs heißt die Devise „Learning by doing“!

Kursinhalte:

- Gehen auf Steigen und im weglosen Gelände
- Anseilen, Knoten, leichtes Felsklettern und Abseilen
- Steigeisentechnik, Begehen von leichten und mittelsteilen Gletschern
- Selbstrettung und Bergung aus Gletscherspalten
- Bremsen auf steilen Schnee- und Firnfeldern
- Begehung von Klettersteigen
- Orientierung – Umgang mit Karte und Kompass
- Höhepunkt ist die Besteigung des Dreitausenders Gigalitz (3001m) bzw. Westl. Floitenspitze (3195m).

Voraussetzung

Kondition: Tagestouren bis zu 8 Stunden und ca. 1000 Hm
Technik: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
Ausrüstung: nach Absprache; kann zum Teil kostenlos ausgeliehen werden.

Leitung / Anmeldung

Bernd Körfer, Tel. 0163 / 8811690,
mail: bernd.koerfer@dav-hagen.de

Nordkette – eine Karwendeldurchquerung
- Gemeinschaftstour -

Termin	17. – 24.09.2022
Ort	Von Hütte zu Hütte Durchs Karwendel
Teilnehmerzahl	mind. 3 / max. 8 Teilnehmer
Anmeldeschluss	möglichst bis 30.06.2022
Teilnehmergebühr	entfällt (Gemeinschaftstour)

Bemerkung

Es handelt sich hierbei um eine Gemeinschaftstour. Nähere Infos zum Charakter der Tour bitte Seite 4 entnehmen.

Zur Tour

Die Tour führt über die südlichste Kette des Karwendelgebirges. Diese heißt Nordkette, weil sie im Norden das Inntal um bis zu 2000m überragt.
Aussichtsreiche Höhenwege verbinden die einzelnen Hütten. Die Etappenlänge zwischen den einzelnen Hütten beträgt meist etwa 4 Stunden. Eine lange Etappe von 8 Stunden lässt sich, wenn es sein muss, auch abkürzen. Gipfelbesteigungen, z. B. auf den Großen Solstein oder die Speckkarspitze, sind möglich.
Geplanter Verlauf der Tour: Reith – Nördlinger Hütte – Solsteinhaus – Pfeishütte – Hallerangerhaus – Vomp
Die An- und Abreise kann umweltfreundlich mit der Bahn erfolgen.

Voraussetzung

Kondition für die Etappen zwischen den Hütten und 1000 Höhenmeter im Auf- und Abstieg. Bergwandererfahrung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich.

Anmeldung

Helmut Schmutz, Tel. 02333 / 4249,
mail: helmut.schmutz@dav-hagen.de

Wir brauchen dich!
Ehrenamt im DAV

Die Sektion Hagen vereint mit ihren über 1000 Mitgliedern bergbegeisterte, naturverbundene, kletterverliebte, reisefreudige und aktive Menschen in Hagen und Umgebung.

In geselliger Runde treffen sich Mitglieder teils sporadisch, teils wöchentlich um ihren Hobbys nachzugehen.

Einige nehmen immer wieder an Sektionsveranstaltungen teil, andere nutzen eher die weiteren Vorteile des Alpenvereins wie Ermäßigungen auf Hütten, Versicherungsschutz usw.

Wir brauchen dich!

Wir wollen unser Gruppenwesen erweitern! Wir suchen für den mittelfristigen Aufbau verschiedener Bereiche / Gruppen Leute, die unser Team mit Spaß und Engagement unterstützen möchten.
Insbesondere suchen wir Leute, die Lust haben, sich in folgende Bereiche der Alpenvereinsarbeit einzubringen:

- Jugend
- Familie
- Touren und Ausbildungen (Wandern, Klettern, Hochtouren, Skifahren, MTB …)

Was wir bieten:

Die Arbeit in unserem Team und mit anderen Gleichgesinnten macht vor allem Spaß. Man lernt immer neue Leute kennen und geht dabei seinem eigenen Hobby nach.

Daneben bieten wir euch die Möglichkeit, qualifizierte Ausbildungen (z.B. zum Fachübungsleiter, Jugendleiter, Familiengruppenleiter usw.) zu absolvieren. Hier wird fundiert und umfassend geschult und die Basis geschaffen für eine ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen der Sektion in allen den Bergsport betreffenden Bereichen.

Haben wir euer Interesse geweckt?

Sprecht uns einfach mal (unverbindlich) an.

Andreas Römer, Tel. 0171 / 4880616,
mail: andreas.roemer@dav-hagen.de

Lust bekommen?

Wir sehen uns …

Deutscher Alpenverein
Sektion Hagen

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Hagen

www.alpenverein-hagen.de

Die Ettels Hütte

ETTELSBERG IN WILLINGEN AUF 776 METER HÖHE

Die urige Selbstversorgerhütte bietet Platz für bis zu 10 Personen und ist ein ideales Ausflugsziel für Familien mit Kindern.

Die Hütte ist nur zu Fuß erreichbar. Für den Weg benötigen Sie etwa 20 Minuten vom Autoparkplatz im Tal oder 10 Minuten vom Sessellift.

Anfragen und Reservierungen:
Rudolf Horstmann – **Telefon: 05632-968823**

DAV
Deutscher Alpenverein

www.alpenverein-hagen.de

Besuchen Sie die Hagener Hütte Mallnitz!

Die Hütte ist vom Parkplatz Jamnigalm in ca. 2,5 Stunden auf bequemen Weg durch die wunderschöne Almenlandschaft leicht erreichbar.

Sie ist ein wichtiger Stützpunkt am Tauernhöhenweg. Der Parkplatz Jamnigalm wird auch vom Nationalpark Wanderbus angefahren.

Kontakt für die Schlafplatzreservierung Hans Aschbacher
Telefon: +43 664/4036697